

# Journal-Zeitung

Einzelpreis 13 Rpt.

Allgemeine Zeitung

Halle'sche Zeitung

für Mitteldeutschland · Halle'sche Neueste Nachrichten

Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

Amtsblatt der Stadt Halle

und der Handelsregisterbehörde

Verlag v. Druckerei in Halle, Gr. Braubaustr. 16/17, Fernruf-Gammel-Str. 274 31.  
 Halbesche Zeitung, Geschäftsstellen: Marktmitlen 6, Wollschänke 1b, Rannische Str. 10.  
 Im Falle höherer Gewalt (Streich) besteht kein Anspruch auf Neuvergabe oder Rückvergütung.

Monatlicher Bezugspreis mit Infallversicherung bei Haus durch Boten in Stadt und Land  
 2,30 RM., durch die Post 2,50 RM., ohne Zustellgeld. Einzelheft 0,15 RM., pro mm.  
 die Postzeitung 0,80 RM., pro mm. Druckort: Halle. Verlagsnummer: 229 15.

65. Jahrgang

Halle (Saale),

Mittwoch, den 29. Oktober 1930

Nummer 254

## Hochwasserkatastrophen in Schlesien.

Die Oderschiffahrt eingestellt. — Die Dämme der Kaskbach geborsten.

Die durch das Unwetter der letzten Tage in Schlesien verursachten Hochwasserschäden haben in verschiedenen Gebieten katastrophale Ausmaße angenommen. Besonders schwer betroffen sind die Kreise Zambau, Görlitz, Reichensbach und Kiegnitz. Da das Hochwasser ständig steigt, ist die Lage sehr ernst.

Schon Sonntag nacht sind in ganz Schlesien, vor allem in den Gebirgen, schwere Regengüsse und Schneefälle niedergegangen. Die Oder und ihre Nebenflüsse, die bereits am Sonnabend Mittelwasser führten, ließen infolgedessen rapid, teilweise so stark, wie es bisher noch nie beobachtet wurde. Die Wasserbauverwaltung hat

umfangreiche Schutzmaßnahmen getroffen. Sängs der Oder und ihren Nebenflüssen ist die Bevölkerung alarmiert worden. In der Oder selbst hat die Hochwasserwelle Maßstab erreicht. Die Oder, die am Montag um 16 Uhr einen Stand von 4,65 Meter zeigte, stand am Dienstag früh auf 6,28 Meter. Weite Strecken sind bereits von Hochwasser überflutet. Dabei steigt das Wasser ständig weiter, da der Regen noch nicht aufgehört hat. Dem Oberstrom wird aus dem Industriegebiet durch die Rodmitz neues Wasser in großen Mengen zugeführt. Dieser Anstich hat bereits einen Stand von drei Metern erreicht. Ganz gewaltig sind die Wasserengen, die aus dem Gläber Kessel herabströmen.

Seit Montag abend ist die Neisse am Dreiflöße getrieben. Das ganze Mittelthal ist überflutet. Die übrigen schlesischen Flüsse, wie Odra, Vode, Weichsel, Kaskbach, Weide und Warthe, sowie die Görlitzer Neisse führen sämtlich hartes Hochwasser. Weizenweiser sind die Niederungen überflutet. Der Landwirtenschaft erwächst bereits jetzt großer Schaden.

Die Schiffahrt ist auf der ganzen Oder eingestellt worden. Sämtliche Wehre sind in der Nacht zum Dienstag und am Dienstag morgen besetzt worden.

### Der große Kaskbach-Damm durchbrochen.

Bei Alt-Webern ist am Dienstagvormittag der große Kaskbach-Damm durchbrochen. Die Fluten liefen sofort die in der Nähe gelegenen Gehöfte unter Wasser. Das Vieh konnte gerade rechtzeitig gerettet werden. Der Schaden, den das Wasser angerichtet hat und noch anzunehmen wird, übersteigt alle Berechnungen.

Der Damm hinter der Schlenke, der den gewöhnlichen Wasserweg der Kaskbach um etwa sechs Meter (1) übertrug, war bereits in der Nacht zum Dienstag überflutet worden.

Das Wasser hatte in den Dammanrand tief eingegriffen. Noch in der Nacht wurden die umliegenden Feuerwehren alarmiert. Die Risse wurden mit Sandbläsen ausgefüllt. Das Wasser wollte die Erde jedoch nicht hinweg. Man befürchtet jetzt den Einsturz der Kaskbachbrücke bei Pfaffendorf.

Auch der dritte Kaskbach-Damm durchbrochen.

Dienstagmittag ist auch der Schudamm zwischen dem Frauenbad und der Umgehungsbahn bei Pfaffendorf an vier Stellen von den Fluten durchbrochen worden. Das Wasser kann ungebunden in das Gelände des Frauenbad, auf dem auch das Telegraphen- und Jüngling steht, eindringen. Weitere Einzelheiten siehe übernächste Seite:

### Schacht fordert Abschaffung der Reparationen.

Aus New York wird gemeldet: Der frühere Reichspräsident Dr. Schacht hielt in der Unterwelt von Chicago einen aufsehenerregenden Vortrag, in dem er die Reparationsfrage eingehend behandelte. Dr. Schacht betonte, daß die Wirtschaftskrise in den Besetzten Ländern direkt auf die Wirtschaftskrise in Deutschland zurückzuführen sei. Die deutsche Wirtschaftskrise habe aber ihre Ursache in der derzeitigen Reparationsregelung. Die schlechte Lage der deutschen Wirtschaft habe sich auch auf die anderen europäischen Länder ausgedehnt und so endlich auch Amerika erfaßt.

Schacht wies u. a. darauf hin, daß Deutschland bis an die Grenzen des Möglichen befreit sei und daß eine weitere Befreiung, um die Reparationen bezahlen zu können, Deutschlands Wirtschaft auf das schwerste gefährdet würde. Da das unmöglich sei, forderte Schacht dringend die Abschaffung der Reparationszahlungen.

Nur die Verrücktheit der gegenwärtigen Reparationsansprüche sei geteilt, die Heilung der Weltwirtschaft herbeizuführen. Er betonte, daß dies insbesondere Aufgabe der Wirtschaftsführer aller Länder der Erde sei.

### Der Weg zur Reparationsstreichung: Abrüstung Frankreichs!

Wird es einmal viel auf einmal für die deutschen Sozialdemokraten: Der englische Außenminister Henderson trat dieser Tage energisch für die allgemeine Abrüstung ein. Das gleiche tat jedoch der amerikanische Präsident Hoover anlässlich der Intraitsierung des englisch-amerikanischen Abkommens. Gleichzeitig fordern die amerikanischen Sozialisten Abrüstung. Adolf Hitler antwortet dem Pariser Journalisten Dorez mit derselben Forderung. Obento Mussolini am vorgestrigen Jahrestage des Marfches nach Rom. Und zu allem Anlaß hielt der französische Sozialistführer Leon Blum eine große Rede für sofortige allgemeine Abrüstung.

Das ist kein überflüssiger Aufstoß für die Anfangs November beginnende Vorbereitende Abrüstungskonferenz. Aber das ist schlimm und sehr fatal für die deutschen Sozialisten.

Warum und wieviel fatal werden, sich dieser Abrüstung widersetzen müssen.

### Einigung in der Berliner Metallindustrie.

Unter dem Vorsitz des Reichsarbeitsministers Dr. Siegelwald fanden am Dienstag im Reichsarbeitsministerium Verhandlungen mit den Vertretern der Arbeitgeber und Arbeitnehmer der Berliner Metallindustrie statt, die mit folgender Vereinbarung endeten:

1. Die Arbeit wird sofort unter den alten Bedingungen wieder angenommen. Nachregelungen aus Anlaß dieses Streiks sind nicht nötig.
2. Die Entscheidung der im Schiedspruch vom 10. Oktober beendeten Fragen erfolgt durch Schiedspruch einer Schlichtungskommission. Sie besteht aus drei Unparteiischen, die vom Reichsarbeitsminister nach Rücksprache mit den Parteien ernannt werden.
3. Die Verhandlungen vor der Schlichtungskommission sind möglichst bald zu beenden. Die Entscheidung hat spätestens in der ersten Woche des November zu erfolgen und ist endgültig.

Ueber die Zusammenlegung der in der Vereinbarung über die Beendigung des Streiks in der Berliner Metallindustrie vorgesehene Schlichtungskommission ist, wie die „Vollst. Zeitung“ erfährt bereits bei den Verhandlungen am Dienstag ausführlich gesprochen worden. Als Unparteiischer sei der frühere Reichsarbeitsminister Bruns (Zentrum) angesetzt, der dem Streik der öffentlichen Gewerkschaften entnommen. Der eine Vertreter werde von den Metallarbeitern, der andere von den Unternehmern gestellt.

In der Einigung im Berliner Metallarbeiterstreik äußert sich der „Vorwärts“ beifriedig, da durch den Streik erreicht worden ist, daß der Schiedspruch, der eine Vorkündigung vorah, weder verbindlich erklärt werde noch zur Durchführung komme.

Die kommunistische „Rote Fahne“ spricht von einem Verrat der Gewerkschaftsführer und fordert zum Weiterstreik unter Führung der revolutionären Gewerkschaftsopposition auf.

### Stahlhelm und Metallarbeiterstreik.

Zu der Meldung über die Wiederaufnahme der Arbeit durch die Stahlhelm-Metallarbeiter teilt der Landesverband Groß-Berlin mit, daß von der Führung des Landesverbandes Groß-Berlin und während des Metallarbeiterstreiks keinerlei Anweisungen herausgegeben worden, auch nicht in bezug auf die Wiederaufnahme der Arbeit. Dies wird auch in Zukunft nicht geschehen. Vom Landesverband ist nur eine großzügige, umfassende Unterstüßungsaktion eingeleitet worden, die dem Opferfreudigkeit aller Kameraden die vom Streik Betroffenen jeder Not entsetzt.

Die Stahlhelm-Selbsthilfe, der die Metallarbeiterkameraden angehört, hat in zwei der Öffentlichkeit bekanntgegebenen Entschuldigungen vom 15. und 23. Oktober ihre Stellung zum Streik klar und eindeutig zum Ausdruck gebracht. In Verfolg dieser Stellungnahme hat die Stahlhelm-Selbsthilfe nach der weiteren Verschleppung der Verhandlungen ihren Mitgliedern die Wiederaufnahme der Arbeit freigegeben. Sie zählt jedoch nach wie vor die nach den Bedingungen für den Fall eines Streiks vorgesehenen Unterstützungen in Höhe von 13 bis 15 RM. wöchentlich.

### Kündigung der Angestellten?

Die der Gewerkschaftsbund der Angestellten, Geschäftshilfe Berlin, mittels, fordert der Verband Berliner Metallindustrie in einem Rundschreiben, das er am 25. Oktober 1930 an seine Mitgliederbestimmen verleiht, diese auf, vom 31. Oktober 1930 ab eine Kündigung aller Angestellten mit Wirkung zum 31. März 1931 vorzunehmen, um niedrigere Gehälter zu vereinbaren. In der Einleitung des Rundschreibens wird darauf hingewiesen, daß der Verband Berliner Metallindustrie am 28. Februar 1931 den derzeit laufenden Gehaltsstreik kündigen wird und ab 1. April 1931 mit niedrigeren Tariflöhnen rechnet.

### Giftmordanschlag gegen einen Nationalsozialisten.

Gegen den Führer der Donaukreuzer Nationalsozialisten, Kaufmann L. E. W., ist, wie es heißt, von politisch genehriker Seite ein Giftmordanschlag verübt worden. Es soll sich um eine systematische Vergiftung handeln, die seit Monaten betrieben worden sei. Man versuchte, daß von diesem hart wirkenden Gift unanfällig je eine Dosis in den Kaffee und andere Getränke zu mischen. Durch einen Unfall konnte die Vollendung des Planes verhindert werden.

### Freispruch im Nachterstedter Mordprozeß.

Halberstadt. Im Nachterstedter Mordprozeß wurde heute mittag 1 Uhr das Urteil gesprochen.

Der Angeklagte, Heilgehilfe Koch, wurde freigesprochen. Die Kosten des Verfahrens fallen der Staatskasse zur Last.

Die Nation, die unter allen Umständen Gegner der Abrüstung ist, ist durchaus nicht etwa das schicksalliche Italien: Mussolini hat sich schon seit langem bereit erklärt, genau so weit abzurufen wie die anderen alliierten Nationen. Gegner der Abrüstung ist auch nicht England, das die Lasten der ihm durch die Abrüstungen der anderen Nationen aufgezungenen Lasten herlich gern los wäre (bis auf eine Flotten- und Kolonialmacht, die zur Erhaltung des Kolonialreiches, also sozugen für häusliche Zwecke, genant). Gegner ist auch nicht Amerika, das bis zum Weltkriege ja überhaupt nicht an Militarismus dachte, grundsätzlich die Methode der bewaffneten Gewalt als veraltet ansieht und sie durch die Methode der Dollardiplomatie ersetzt wissen will.

Ebenso wenig ist Sowjetrußland grundsätzlicher Gegner der allgemeinen Abrüstung, sofern es sich Sicherheit vor einem militärischen Angriff hat. Endlich auch Japan, dessen Interessen eigentlich so weit ab von dem uns interessierenden Teil des Abrüstungsproblems liegen, daß man dieses Land kaum zu berücksichtigen braucht. — Darf die Abrüstung, sofern sie wirklich allgemein ist, nicht im Wege liegen.

Der einzige wirkliche Abrüstungsgegner ist und bleibt Frankreich und sein militärischer Verbündeter Polen.

Diese beiden Staaten haben also nicht nur den Versailles Vertrag gegen sich, — der allgemeine Abrüstung im gleichen Maßstabe wie die Abrüstung Deutschlands vordreht, — sondern sie haben auch den Willen und die Interessen nahezu der gesamten übrigen Welt gegen sich. Warum ist bisher die allgemeine Abrüstung trotz all der lautend schänen Reden und einiger Eingefragungen (Klottenpath) in Wirklichkeit nicht einen Schritt vorwärts gekommen? Warum gehen die heutigen Abrüstungen aller im Weltfrieden nicht besetzten Staaten weit über jedes Vorkriegsmaß hinaus? einzig und allein durch die Schuld Frankreichs und Polens. Der noch genauer gefaßt, einzig und allein durch die Schuld Frankreichs, denn wenn Frankreich nicht wäre oder die Abrüstung nicht verbindlich, dann würde sich Polen ohne weiteres der Abrüstungsforderung der ganzen übrigen Welt fügen müssen und fügen.

Die Nichtabrüstung Frankreichs zwingt alle übrigen freien Nationen ebenfalls zur Nichtabrüstung. Und die Nationen sind diese bereit. — alle Völker sind geizig, ungeborene Weltbedränger gänzlich unproduktiv in Abrüstungen angelegter, statt mit diesen Beträgen die

eigne Wohlfahrt und die der ganzen Welt zu fördern.

2. Die fähige Steigerung der Rüstungen freizet auch immer höher die Gefahr neuer Kriege und verbindet die angelegten der Weltwirtschaftsstruktur...

3. Solange die aus dem Rüstungswettbewerb erscheinende fähige Kriegsgefahr besteht, ist eine Geländung der Weltwirtschaftsstruktur unmöglich...

Frankreich steht also nicht nur dem Weltfrieden, sondern auch dem Weltgetrieben als Hauptbehörden entgegen.

Was aber hat das mit den deutschen Sozialdemokraten zu tun? Leider sehr viel. Denn die deutschen Sozialdemokraten sind, freier noch als die Polen, die höchsten Verbündeten Frankreichs...

Und deshalb ist es auch schlimm und fatal für sie, daß nicht nur die übrige Welt, sondern auch die angeblich fürchten nichtfranzösischen Militaristen, nämlich in Italien Mussolini und in Deutschland Adolf Hitler und seine Nationalsozialisten von dem Hauptabstützungspunkt Frankreich die allgemeine Abstützung fordern...

Eines Tages wird sich trotzdem an den deutschen Sozialdemokraten der Verdacht bemerken. Die Sonne bringt es an der Zeit...

Das ist unser Recht aus dem Verfallener Zeitalter. Das liegt im Interesse der gesamten Welt, daß sie vor allem auch der gegebenen Weg zur Befreiung aus den Trübsalzeiten...

Wie schläft man am besten?

Das Schlaflaboratorium. Schlaf ist für den menschlichen Körper wichtiger als Essen. Man kann zwar, wenn es not tut, tagelang ohne Nahrung leben...

Für den modernen Menschen ist eine gute Nachtruhe von unverordentlichem Wichtigkeit. Während der Stunden des Schlafes müssen die Energien aufrechterhalten werden...

Wohl an interessanten und beherzigenswerten sind die Hoffnungen, die man in Bezug auf die Erfindung...

Ratgeber weiß oder ahnt jedermann in Deutschland, daß die Weiterabgabung der Reparationen zu einer Mutation in Vermögensverhältnisse und Revolutionen hinführenden Verabfolgung der Lebenshaltung...

Die Engländer und Amerikaner als Frage Realpolitik haben, das offenbar erkannt. Deshalb machen sie jetzt einen Scheitern Umweg auf dem Wege zur Vereinfachung der gesamten Kriegsschuldenfragen...

Deutschland ist derjenige Staat, der an der Abwicklung Frankreichs wie an der Kriegsschuldenrettung das höchste Interesse hat.

Verstärkter Arbeitszwang in Russland.

Aus Moskau wird gemeldet: Nachdem die Regierung erst kürzlich mit der Aufhebung der Arbeitslosenunterstützung weitgehenden Arbeitszwang eingeführt hat, sind jetzt vom Zentralkomitee der Kommunistischen Partei neue Richtlinien erlassen worden...

der Kriegsgeldentziehung die Wege zu böhnen. Der innenpolitische Hauptgegner gegen dieses desolate Abrechnungsorgan...

Sache der nationalen Führer unseres Volkes ist es, zur Verhinderung der unabdingt erforderlichen Streichung der Reparationsschulden...

Die Abwicklung Frankreichs und nochmals Abwicklung Frankreichs: das ist der Weg zur Reparationsrevision und damit zur Rettung Deutschlands vor dem Chaos.

Dr. H. Elze.

qualifizierten Kräfte wie Techniker, Ingenieure, Montiere usw. je nach Bedarf von minder wichtigen Posten in wirtschaftlich wichtigeren Betrieben verlegt werden können.

Der Erlaß steht noch Belohnungen aus für Arbeiter, die sich während längerer Zeit an der gleichen Arbeitsstelle bewähren oder sich durch besonders gute Arbeit auszeichnen...

Maßregelungen von Industriearbeitern.

Wie aus Moskau gemeldet wird, hat die Sowjetregierung in Gorkow 125 Arbeiter, die in der Fabrik Schol und Schimmler tätig waren, freigesetzt...

Meißnerwette aus preußischen Schlössern.

Wenn sich die Preussische Akademie der Künste und die Verwaltung der preussischen Schlösser zu einer gemeinsamen Ausstellung zusammenfinden, so ist immer die Gewißheit dafür gegeben, daß diese sich nicht etwa in rein historischen Bahnen bewegt...

In der Hauptstadt aber liegt — in vortuglicher Anordnung — eine Fülle von Schätzen ausgebreitet, die neben Berlin und Potsdam den Schlössern in Kassel, Weimars, Bonn und Breslau...

bürden in keinem Betrieb der Sowjetunion mehr beschäftigt werden und sich außerdem in der Wirtschaftlichkeit des Herstellungsbandes geltend machen werden.

Die Entlassenen jetzt nicht bei den viererfolgten „Kulaken“ (Bauern) unterkommen, müssen sie elend verhungern, Elend oder Tod: Das ist das Arbeiterlos im Arbeiterparadies Sowjetland.

Die Getreidenot in Sowjetland.

Wie aus Moskau zu den Maßnahmen gemeldet wird, die den Kollektivwirtschaften für die mangelhafte Getreideerzeugung angeordnet wurden, hat der Kollektrizität in seiner Sitzung festgestellt, daß bis zum 10. Oktober die Sowjetwirtschaft nur 44, die Kollektivwirtschaften 49 und die Privatwirtschaften 45,1 v. H. des Getreidebedarfs abgeliefert haben.

Antsentshebung kommunistischer Bürgermeister in Thüringen.

Das Thüringische Staatsministerium hat vor einiger Zeit sämtlichen Staats-, Kreis- und Gemeindebeamten die Zugehörigkeit zur kommunistischen Partei verboten.

„Kampf dem Faschismus.“

Der Parteiauslöcher der Sozialdemokratischen Partei hielt, wie der „Vorwärts“ berichtet, am Dienstag eine Sitzung ab, die sich mit Fragen der Agitation beschäftigte.

Setzt das Zentrum und die Sozialdemokraten die Errungenschaften des Krieges und der Revolution, nämlich ihre Parteiemacht, bedroht sehen, schreiben sie: „Halten den Dieb!“

Büdo Salonwachs

erzeugt bei geringem Verbrauch selten schönen Glanz von Lucas Cranach d. Ä. (Jochaim II.) und die herbe Madonna-Waldung Griens lassen der Bild nicht los.

50-Jahrfeier des Preussischen Philologen-Verbandes.

An der öffentlichen Festsammlung anlässlich der 50-Jahrfeier des Preussischen Philologenverbandes in der Aula der Universität nahmen der preussische Kultusminister Dr. Grimme, Staatssekretär Dammes und viele Säue des Ministeriums...

# Hochwasser wie im Jahre 1903.

## Schlesische Dörfer unter Wasser. — Jeglicher Verkehr unterbunden.

Da die Fluten der einzelnen Flüsse im raschen Steigen begriffen sind, so dürfte ein Hochwasser ähnlich dem des Jahres 1903 zu erwarten sein. Seit der Zeit sind allerdings große Fluverquellungen vorgenommen worden, so daß immerhin der Hochwasser etwas Einhalt gebieten werden dürfte. Jedoch sind umfassende Maßnahmen seitens der Staatlichen Stromverwaltung getroffen worden, um alle in der Nähe der Dämme uim. liegenden Gegenden fortzuräumen.

Wie weiter von amtlicher Seite mitgeteilt wird, dürfte eine Verhinderung der Hochwasserlage dadurch eintreten, daß die Temperaturen im Gebirge wie auch im Flachlande ansehnlich sinken.

Der Sturm, der am Montaa in Hochgebirge Orkanstärke angenommen hatte und



auch im Flachlande 25 Sekundenmeter Geschwindigkeit erreichte (100-km-Stunden-geschwindigkeit) hat mit der weiteren Schwächung des Störungszentrums bereits nachgelassen.

Die löwliche Deitsch bei Pilsnardsdorf ist zu einem mächtigen Strom angeschwollen und hat weite Strecken überflutet.

Der Fluß hat den Höchstwasserstand vom 28. Juni 1912 überdriffen. Die Chauzeebänke, die über 3 m hoch sind, sind von Hochwasser überflutet.

Die hierdurch angefaulten Bogen tuchen sich einen Ausweg, indem sie Gärten, Wiesen und Gehöfte überfluten und alles im Wege stehende mit fortreißen. Aus mehreren Gehöften konnte das Vieh nicht mehr gerettet werden und ist in den Fluten umgetommen. In sehr vielen Häusern sind die unteren Stockwerke völlig unter Wasser getaucht, so daß die Bewohner in die oberen Stockwerke und auf die Dächer flüchten mußten.

Wie auch aus Jauer berichtet wird, wurde der das Dorf Petowitz durchfließende Sellenbach zum reißenden Strom. Der Höhenbach überflutet Gärten und Wiesen, reißt Brücken weg und gerät in die Wohnungen. Viele Häuser in Niederdorf stehen unter Wasser und mußten geräumt werden. Auch in Landen ist das Wasser in die meisten Gehöfte eingedrungen, so daß die Wohnräume geräumt werden mußten.

Das Hochwasser der Raxbach hat bei Schönau katastrophale Formen angenommen. Es ist das größte Hochwasser seit 1897.

### Unermehlicher Schaden.

Der bisher angerichtete Schaden ist auch nicht im entferntesten zu übersehen. Außer der Stadt Schönau sind mehrere umliegende Dörfer von dem Hochwasser schwer getroffen.

Jeder Verkehr ist nicht nur den Neben-, sondern auch auf den Hauptstraßen unterbunden.

Auch im Kreise Glogau hat die Oder unermehlichen Schaden bereits angerichtet und diese überall Gärten, Wiesen und Gehöfte zum Teil überflutet. In Glogau selbst rechnet man mit einem Anstiegen der Oder bis 5 m. Es sieht zu erwarten, daß der niedriger gelegene Domstadtteil völlig unter Wasser gesetzt wird.

Außer der rechtsseitigen Raxbach unterhalb von Altdorfers ist gestern vormittags in der Nähe von Klitzern der Schwarzwasserdam geborsten. Wenn die Schwarzwasser noch weiter steigt, ist damit zu rechnen, daß die Eisenbahntrasse von Piesnitz nach Naumburg unterbrochen wird.

### Der Sand der Oder.

Aus Ratibor wird gemeldet: Am Dienstagmittag zeigte die Oder bei Ratibor einen Wasserstand von 6,42 m gegenüber 2 m am 26. Oktober.

Da von dem weiter oberhalb gelegenen Trischoten ein weiteres Ansteigen des Wassers gemeldet wird, dürfte einzuweisen mit einer Beförderung der Lage im oberirdischen Lebensschonungsgebiet nicht zu rechnen sein. Man erwartet, daß die Oder bei Ratibor um weitere 20 bis 40 cm steigen wird. Nördlich von Ratibor sind weite Wiesen- und Ackerflächen überflutet.

### Auch Nieder-schlesien überflutet

Das in der Nacht zum Dienstag gefallene Hochwasser hat in Niederschlesien schweren Schaden angerichtet. Das Dorf Reba bei Görlitz ist vom Verkehr fast vollständig abgeschnitten, nachdem bis auf eine Straße nach Görlitz sämtliche Zufahrtsstraßen überflutet wurden. Zwei Brücken wurden von Fluten hinweggerissen. Eine Mühle steht als einsame Insel in einem gelächlichen, stümpfigen See. Die Bewohner der idomer gehörigen Gehöfte konnten nur mittels Rähnen gerettet werden. Die Häuser sind fast alle unter Wasser gesetzt.

In Nieder-Görlissen im Kreise Sprottau ist selbst das gesamte Weidert ein großer See.

aus dem die Panzerwirtschaften als einzeln Inseln hervorragen; Gärten und Felder sind vollkommen überflutet, die Häuser zu einem großen Teil dem Einsturz nahe. Die Bewohner verbrachten eine lange Nacht in den vom Wasser umflossenen Häusern.

In Görlitz selbst wurden durch die Reize die niedriggelegenen Straßen und Stadtteile unter Wasser gesetzt, Forterre- und Kellerwohnungen mußten zu einem großen Teil geräumt werden. Menschenleben sind, soweit bisher bekannt ist, nicht zu beklagen.

### Die Untersuchung des Anglüds von „R 101“ eröffnet.

Am Dienstaormittag hat der zur Untersuchung der Ursachen des Unglücks des „R 101“ eingelebte Sondergerichtshof seine Arbeiten aufgenommen. Sir John Simon eröffnete die Sitzung mit einer Ansprache, in der er auf die dem Gerichtshof gestellten Aufgaben einging. Hierauf kam der General-

staatsanwalt zu Wort. Dabei sprach er die Hoffnung aus, daß es Dr. Gedenner im Laufe der Verhandlungen möglich sein werde, seine reichen Erfahrungen zur Verfügung zu stellen. Er teilte er mit, daß das Luftschiff „R 101“ im Atlantik an Bord hatte, während der „R 100“ auf seiner Fahrt nach Kanada 28 To. mitgenommen hatte.

420 000 Mark für ein gebrochenes Rotenlein.



Ann Christy.

eine bekannte amerikanische Filmgesellschaft hat eine Straßenbahn für 100 000 Doll. Schadenerlos verkauft, weil sie sich bei einem Unfall, der durch Fahrlässigkeit von Straßenarbeitern verursacht wurde, das Rotenlein gebrochen hat.

### Die Verteidigung wieder aufgenommen.

Nachdem in der Dienstauffgung des Grenel-Prozesses der Vorsitzende erklärt hat, daß alle Mitglieder des Gerichtes im Interesse der Wahrheitsermittlung und des Angeklagten es begehren würden, wenn die Rechtsanwältin Dr. Blumenhahn und Dr. Brandt die Verteidigung des Angeklagten wieder übernehmen würden, und nachdem auch von dritter Seite vermittelnd eingegriffen ist, haben die genannten Rechtsanwältin die Verteidigung wieder übernommen, um dadurch eine reibungslose Durchführung des Prozesses zu ermöglichen.

### „Do X“ trainiert zum Ozeanflug.

Nachdem in den letzten Wochen schon verschiedene kleine Versuchsflüge vorausgegangen waren, startete „Do X“ am Dienstag gegen Mittag zu einem nahezu fünfstündigen Probeflug über dem W. eingegebiet. An Bord befanden sich außer der Besatzung noch 10 Personen und zwar verschiedene deutsche und schweizerische Pressevertreter, Filmleute und einige italienische Offiziere.

Wie wir erfahren, handelt es sich bei diesem Flug um den letzten Probeflug des „Do X“ vor seiner Europa- und Amerika-reise, die vielleicht schon in den allerersten Tagen stattfinden wird.

Die Fahrt selbst wurde dem gezielten Programm entsprechend durchgeführt, wobei navigations- und meteorologische Verände angeleitet wurden. Das Anglüd fand unter dem Kommando von Kapitän von Espritantien und wurde geführt von den Piloten Metz und Schildauer, denen neben dem Navigationsoffizier Ricmann, Bordindeurieur Eitel und Flugingenieur Stiel noch 6 Bordmonteure zur Seite standen. Die Amerikanerfahrt

beendet also einschließlich des Kapitans aus 12 Mann. Während des ganzen Fluges, bei dem sehr böiges Wetter herrschte — nur einige Male drangen die Sonnenstrahlen durch — wurden von einer amerikanischen Filmgesellschaft Dokumentarfilme gemacht. Die Gesellschaft wird auch den Anfertigung des „Do X“ von einem Begleitflugzeug aus von Frankfurt bis Köln und von Amsterdambis Visshofen filmen. Wegen 16 1/2 Uhr landete „Do X“ wieder glatt.

### Eisenbahnunglück bei Alm.

Um 13.30 Uhr stieß gestern zwischen den Bahnhöfen Gengen an der Brenz und Gerbrüchlingen auf der Strecke Ulm-Malen der Personenzug Nr. 5566 mit einem Personenzug auf freier Strecke zusammen. Von dem Güterzug wurden ein Schaffner leicht, und der Lokomotivführer schwer verletzt, von dem Leeraug wurden ein Schaffner und der Lokomotivführer getötet, der Seiner schwer verletzt. Die Verunfallten wurden sofort dem nächsten Krankenhaus zugeführt. Der Hilfszug war um 21 Uhr an der Unfallstelle.

Der Zug 337 Ulm-Malen wird bis Gengen durchgeführt. Von dort werden die Reisenden im Auto nach Seidenheim und dann mit einem Sonderzug weiter nach Straßheim und Würzburg befördert. Die Untersuchung der Schuldfrage ist noch im Gange, angeblich tritt den Bahndienstleiter in Gengen die Schuld.

### Sturmfahrt des bulgarischen Königsschiffes.

Der am Montagabend in Sofia eingetroffene Ministerpräsident Vratschkooff reiste mit, daß die Ankunft des Königs und seiner Gemahlin in Sofia für Donnerstag zu erwarten ist. Diese Mitteilung hat in amtlichen Kreisen Befürzung hervorgerufen, da wegen der Kürze der Zeit die Empfangsvorbereitungen nicht vollendet werden können. Die Wälder bringen unbedachte Meldungen, daß der Dampfer „Zar Ferdinand“ mit der Hochseesellschaft an Bord infolge starken Sturmes genötigt war, im Hafen von Korinth Zuflucht zu nehmen. Nach anderen Meldungen konnte das Schiff die Weiterfahrt nach Sofia in der Nacht zum Dienstag fortsetzen.

Die Funktionäre in Sofia bemüht sich seit Dienstagfrüh vergeblich, mit dem Dampfer in Zusammenhang zu gelangen, so daß der Standort des Schiffes völlig unbekannt ist. Hierüber herrscht in amtlichen Kreisen große Erregung.

Für die Empfangsvorbereitungen sind bisher keinerlei Einladungen auszusenden worden, obwohl förmliche Anfragen vom diplomatischen Korps, von der Presse uim. eingeht.

### 96 Todesopfer des Manbader Anglüds.

Der bei dem Unfall auf der Grube Manbach schwerverletzte Bergmann Ewen aus Friedrichsdorf ist in der Nacht zum Dienstag im Krankenhaus Zwickau seinen Verletzungen erlegen, in das das Bergwerksanglüd bisher 96 Todesopfer gefordert hat. Der letzte noch in der Grube befindliche tote konnte noch nicht geborgen werden. Man weiß auch noch nicht, um wen es sich handelt. Die Vermutung, daß der Bahndienstleiter Eitel in Frage kommt, wird beanfeht, da es möglich ist, daß er unter den Nichterkannten sich befindet. Zwei Rettungsleute mußten wegen schwerer Gasvergiftungen, die sie sich bei der Rettungsarbeit zugezogen hatten, ins Krankenhaus gebracht werden.

**SEGRAVE 373 Km/Srd.**  
im Kraftwagen

**HENNE 221,5 Km/Srd.**  
auf Motorrad

**DUNLOP**

# Dunkle Mächte.

Novelle von Benedikt Jörn.

Am Freitag, als Frank nach Hause kam, war Hanna fort. Auf seinem Schreibtisch lag ein Brief. Er erkannte die Schriftzüge, diese hatten, kräftigen Buchstaben, wie eine sehr mißtrauische, sehr feste und eigenartige Frauenhand sie zuweilen bismal einfließt.

Traum und Sühnheit des Schlummers, Nichtwissen und lautes Atmen. Frank, zurückkehrend in sein Schlafzimmer, fühlte sich etwas erleichtert. Wohl verpörrte er noch den besenkenden Druck auf dem Herzen, und Hannas Abschiedsbrief

## Antenne Mensch.



Der junge Münchener Student Wolfgang Raab (unser Bild) hat bei Versuchen die fiberoptische Entdeckung gemacht, daß der menschliche Körper fast genau wie eine Radioantenne verhält, ja noch mehr, daß durch Dämpfungseingabe des menschlichen Körpers die Störungen im Radioempfang völlig beizulegen können.

Er schlief eigentlich nicht — das war nur etwas, das er seit langem erwartet und gewünscht hatte: daß diese Frau, die in dem erloschen und nichtigen Leben hineingefallen war gleich einem hellen, leuchtenden Stern, einmal wieder daraus verschwinden würde. Weil ja keine Hand fest und stark genug war, einen Stern zu halten.

knifferte noch in seiner Tasche. Er wagte nicht, sich auszumalen, wo sie in diesem Augenblick war, was sie trieb, ob sie seiner gedachte.

„Viele, viele Meilen fort von hier“, seufzte er einmal, und es überkam ihn die Erkenntnis von der Gewaltigkeit des Raumes, der Herz von Herzen, Leib von Leib und Seele von Seele rief. Er hätte — nur einmal noch — ihre süße Stimme hören, den Duft ihres dunklen Haars in sich aufnehmen können — und die Wärme dieses Zimmers, die lebendigen Wärme dieses Raumes, reich und behaglich angeheizten Zimmers erdienen ihm grau und hart und farblos wie die Mauern eines Kerkers.

Aber da war sein Kind, war Dinah, Gang in der Höhe, kaum zwei oder drei Zimmer weiter. Lag sie ruhig atmend im Schlaf in ihrem Bettchen, ohne Wissen von dem, was sein Leben überstaltete. Und es schien ihm plötzlich, daß er nicht ganz einfaß, nicht ganz verlassen sei. Daß da ein Mensch sei — ob ein so kleines, rührend-unabhängiges Wesen, aber doch ein lebendiger, warmer, fühlender Mensch, mit einem Mund, der lächeln und mit einem Herzen, das lieben konnte — der zu ihm gehörte. Der — über Abgründe des Raumes und der Seele hinweg — zwei andere Menschen aneinander band, deren jeder einmala sehr glücklich gewesen war, sein Haupt in den Schoß des anderen legen zu können, wenn das Leben mal ein bißchen hart und grauam wurde und die Sonne für einen Augenblick ihren Glanz verlor.

„Ich will sie sehr lieb haben“, dachte Frank. „Und sie soll groß werden und schön und ein guter Mensch.“

Er fingelte der Maß, ließ sich Tee bringen, schickte die Alte damit zu Bett. Gange nachdem ihr schlauer Schritt hinter der knarrenden Kommode verhallt war, schlich sich Frank endlich hinüber ins

Kindzimmer. Auf Behebungen und so vorwärts, als sei er im Begriff, ein Verbrechen zu begehen. In der Ecke brannte die kleine rote Lampe. Sein Herz klopfte kräftlich, als er zögernd einen Stuhl herbeizog und sich vor dem Bettchen niederließ.

Mit bebender Reugier musterte er das Gesicht des Mädchens, das halb in den weichen Kissen versunken war. Es in Hannas Haar, dachte er und seine Hand glitt ängstlich, tastend, ätternnd über die dunklen Locken der Schlafenden. Und es ist Hannas Mund und Stirn, sagte er mit heißem, unterdrücktem Stöhnen hinaus, während er sich hinunterbeugte, um diese schmalen, blühenden, feingedehnten Lippen zu küssen. Er war jetzt schon beinahe ganz ruhmlos. Der Schmerz, der ihn vor dem Bettchen gewaltsam gepackt hatte, jetzt hatte er an Bitterkeit eingebüßt und war kaum mehr als eine sanfte, im Unterbewußtsein ruhende Trauer. Aber die Berührung mußte das Kind geweckt haben. Langsam, sehr langsam hob es die langen Wimpern und sah den Vater mit großen, erhabenen noch im Traumland umherirrenden Augen an.

„Es sind auch Ihre Augen“, dachte Frank, in diese grauen, erloschen und geheimnisvollen Sterne blickend. Und lächeln kam der Schmerz zurück, überfiel ihn mit solcher Gewalt, daß er ächzend und erchlauernd in den Stuhl zurückfiel. Und da war mit einem Male kein Trost mehr und keine Beruhigung in der Nähe des Kindes.

Am anderen Morgen, in seinem Büro erhielt er den aufgeregt klingenden Anruf. „Dinah ist tot“, schrie sie kammersnd, und ihre Stimme hatte am Telefon einen so seltsamen, plärrenden Klang, daß Frank sie kaum verstand. „Sie ging herum mit den Worten: 'Jetzt hole ich Mutti ins Bett',“ seufzte er unter Tränen — aber als ich nach einiger Zeit nachschaute, war sie verstorben und liegt, nach drei Stunden, noch nicht zurück. Und niemand will sie gesehen haben.“

Sie weinte am Telefon und Frank hatte Mühe, sie zu beruhigen. Er versuchte, sie alles in Besinnung zu setzen, um die kleine ansichtig zu machen, rebete ihr gut zu. Aber als er den Hörer hinstellte, war sein Gesicht grau und vollkommen hoffnungslos.

Er hätte die Polizei benachrichtigen, hätte die Krankeinfahrer anrufen müssen. Aber das tat nichts von allem dem, was er erlitten hatte. Er war, und dann nochmals, rührend beinahe: „Was?“

Er murmelte, ob sie nun wirklich die Mutter gefunden hatte, ob sie sich nur verlaufen hatte oder gar, mit zerwunderten Gliedern, vor irgend einem Auto oder Verkehrsmittel im heftigen Sturz. Aber glücklicherweise griff er nicht zu einem solchen Hilfsmittel, wie der Japaner Jwoa Tomi aus Tokio, als ihm vor kurzem bei einem Theaterbesuch das aufgefällige Drama und der Hauptdarsteller mittel, verlangte er in einem Briefe an die Theaterdirektion nicht nur die Absetzung des Stückes vom Schauspielplan, sondern auch die Entlassung des Schauspielers. Als kein Brief wirkungslos blieb, wendete unter seinem Namen einen kleinen Storb mit lebenden Schlangen und legte sich auf seinen Galerplatz Raum betrat der Hauptdarsteller die Bühne, als Jwoa Tomi seinen Sturz antwortete.

Die Schlangen fielen auf die Bühne, und in den Zuschauerraum. Eine ungeheure Panik bemächtigte sich der Theaterbesucher und der Schauspielers. Die Vorstellung wurde unterbrochen, eine eilige Tag nach dem Sturz begann, und der Hauptdarsteller wurde verhaftet. Er wird aber nur wegen groben Unfalls bestraft werden, da es sich beim Einwalmern der Schlangen herausstellte, daß es keine giftigen Tiere waren.

## Sch'angen im Parkett.

In letzter Zeit ist es in verschiedenen Städten Deutschlands zu größeren Theaterstürzen gekommen. Die Besucher überzogen ihre Pfeiler und ihren Umarm in heftiger Begeisterung. Aber glücklicherweise griff er nicht zu einem solchen Hilfsmittel, wie der Japaner Jwoa Tomi aus Tokio, als ihm vor kurzem bei einem Theaterbesuch das aufgefällige Drama und der Hauptdarsteller mittel, verlangte er in einem Briefe an die Theaterdirektion nicht nur die Absetzung des Stückes vom Schauspielplan, sondern auch die Entlassung des Schauspielers. Als kein Brief wirkungslos blieb, wendete unter seinem Namen einen kleinen Storb mit lebenden Schlangen und legte sich auf seinen Galerplatz Raum betrat der Hauptdarsteller die Bühne, als Jwoa Tomi seinen Sturz antwortete.

Die Schlangen fielen auf die Bühne, und in den Zuschauerraum. Eine ungeheure Panik bemächtigte sich der Theaterbesucher und der Schauspielers. Die Vorstellung wurde unterbrochen, eine eilige Tag nach dem Sturz begann, und der Hauptdarsteller wurde verhaftet. Er wird aber nur wegen groben Unfalls bestraft werden, da es sich beim Einwalmern der Schlangen herausstellte, daß es keine giftigen Tiere waren.

## Eine „folgsame“ Tochter.



Karl Valentin, der Münchener Komiker und Bertha Valentin, sein Tochter. Dem Schicksale ihres berühmten Vaters folgend, ist Bertha Valentin, die Tochter des Münchener Komikers Karl Valentin, zur Bühne gegangen. Sie ist 30 Jahre alt und soll eine außerordentlich folgsame Tochter sein. (Ebenfalls ist es schon häufig, daß die Zwanzigjährige auf dem Bild so alt aussieht!)

## Der Fluch des Tutanchamon vor dem Londoner Bericht.

Die Frage, ob der geheimnisvolle Fluch des Tutanchamon auch zivilisatorische Folgen haben kann, hatte dieser Tage ein Londoner Bericht zu entscheiden. Ein englischer Sammler hatte vor einem Komitee über ein Schmutzstück des Pharos, das aus der Tutanchamon-Sammlung stammt, erworben. Der Sammler sprach, bevor er noch mit dem Schmutzstück sein Haus erreicht hatte, das Bein.

Unmittelbar darauf wurde er mehrere Monate schwer krank und schließlich verstarb er das Schmutzstück, dessen unglückbringender Ruf ihm inzwischen von Fremden nahegelegt worden war, wieder loszuwerden, indem er den Verkäufer anforderte, den Verkauf rückgängig zu machen. In der ersten Instanz ist die Klage auf Unzulässigkeit des Kaufvertrages vom Richter abgelehnt worden.

## Die Klage der Schönheitskönigin.

Die diesjährige Schönheitskönigin für Paris hat gegen das europäische Schönheitskonventionen veranlassende Komitee eine Schadenersatzklage vor dem Pariser Gericht angehängt. Die Königin, die früher bei einem der Pariser Modemacher als Mannequin angeheiratet war, fordert die Weiterzahlung des Gehaltes, und den Schadenersatz für verlorene Zeit. Sie behauptet, monatlich von einer Veranstaltung zur anderen geschleppt worden zu sein, was keineswegs ihr die materielle Basis ihres früheren Berufes ersetzen konnte. Von Komiteeleute wird ihnen einmündlich, daß es preisgekrönten Schönheiten durch Vertretung von bestimmten Industriezweigen leicht möglich sei, einen Erlös für den bisherigen Beruf zu finden.

Ganz Paris ist auf die Entscheidung des Gerichts gespannt. Die maßgebende Schönheitskonventionen einen ersten Schlag verlegen kann.

## Reichsminister für die Abwehr der tabakalen Erdstürmungen.



Der frühere Reichspräsident, Ministerdirektor A. Dr. Spicker, der auf dem linken Flügel der Zentrumspartei steht, ist zu einer Unterdrückung der geistlichen Erdstürmungen durch zentralen staatsrechtlichen Bewegungen in das Reichsministerium berufen worden.

## Die letzten Mohikaner klagen.

Die letzten Mohikaner haben nun den Kriegesplan betreten. Sie wollen es nicht mehr dulden, daß der weiße Mann das Gebiet ihrer Väter sich aneignet. Sie haben zwar das Kommando nicht wieder angegraben, wollen aber die weißen Leute mit ihren eigenen Weisheitsbüchern befehlen. Die Nachkommen jenes berühmten Mohikaners, deren Heldentat uns in mehreren Augenblicken so sehr begeistert haben, kämpfen jetzt um die Erhaltung des Reichthums ihrer Vorfahren. Ganzlich ist es nicht mehr die letzten Mohikaner, denn sie sind keine Mohikaner mehr. Sie sind gebildete amerikanische Bürger. Späthilft viele Menschen, behaupten aber, direkte Nachkommen des großen Händlers Sachem zu sein.

Man könnte also sagen, daß es die allerletzten Mohikaner seien. Sie haben den amerikanischen Staat von Connecticut, einen Profurator und die Behörden der Stadt Norwich gerichtlich angeklagt, und zwar, weil der kleine Friedhof in der Nähe von Norwich von den dortigen indischen Bewohnern in seine Baugruellen eingetieft und zum Kauf angeboten wurde. Es handelt sich um ein Terrain von 6/8 Acker, auf dem tatsächlich einige Grabstätten zu sehen sind unter anderem auch ein Denkmal, der eine Inschrift in alter Indianer-Schrift aufweist. Der Denkmal wurde im Jahr 1888 in Anwesenheit des damaligen Präsidenten der Vereinigten Staaten Andrew Jackson aufgestellt. Die Nachkommen der Mohikaner behaupten, daß das Terrain ihnen als heiliges Eigentum für ewige Zeiten zugesichert worden sei und verlangen eine Entschädigung von einer Million Dollar.

## Die Gigolos organisieren sich.

Die Entländer in amerikanischen Hotels und Vergnügungsanstalten haben die Gründung eines gemeinschaftlichen Verbandes beschlossen. Hauptziel ist die Durchsetzung eines Mindestlohns pro Stunde sowie die Anerkennung gewisser gesellschaftlicher Rechte. Der Verband wird von vornherein in zwei Gruppen geteilt sein und zwar in männliche und weibliche Gigolos, wobei die weiblichen Entländer auf größere Entlohnung rechnen müssen.



Hilfslegen in der Saaleauen.

Hilfslegen. Der diesjährige Herbst hat uns in der Saaleauen einen Hilfslegen besetzt...

Von der Kirche.

Ammendorf. Wenn ein Ammendorfer im Oktober eine Reise unternimmt oder ein Fest feiern will...

Rübenschmelz.

Radegast. Mit dem Abbruch unserer Zuckerfabrik fördert es immer mehr Rübenschmelz...

Landaufstellung.

Vornstedt. Von der Gerichtsrotterode, des Ritterguts Reulitz, Vornstedt, und der Reichsverwaltung wird eine größere Grundstücksverteilung vorgenommen...

plan an der Straße Vornstedt — Goldenstedt, der frühere Palastische Plan, parzelliert. Die Interessenten erhalten je 2 bis 4 Morgen...

Der Landgemeindevorband über die Steuernotverordnung.

Der Landgemeindevorband — Kreisabteilung Saalkreis — hielt gestern in Meißenburg (Saalfeld zur Nachtzeit) eine Tagung ab...

Vor dem Beginn der Tagesordnung las der Gemeindevorsteher Dr. a. u. s. H. die Beschlüsse der Kreisabteilung...

Mit einer kurzen Begrüßungsansprache sprach der Vorsitzende Dr. a. u. s. H. über die eigentliche Tagesordnung...

Das Hauptreferat hielt Herr Herrmann Dr. a. u. s. H. von Landratssamt: Die Steuernotverordnung...

Die Verordnung, auf Grund des Art. 48 des Reichsgesetzbl. vom 21. Juni 1920, ist eine wesentliche Ergänzung der Bestimmungen...

Man hat also die Möglichkeit, auch diese Steuernotverordnung in am Ende die Erhebung der Steuernotverordnung...

neutlich ohne Kauf und Aufstellungsstellen auf 1200 Mark im Vorzuge. Die Aufstellung erfolgt durch Kreisdirektor Hüfner aus Weissenau.

wird also ein indirekter Zwang auf die Gemeinden ausgeübt, die Steuer- oder Bürgersteuer zu bezahlen. Die gleichzeitige Einführung aller drei Steuerarten...

Man hat also die Möglichkeit, auch diese Steuernotverordnung in am Ende die Erhebung der Steuernotverordnung...

Außerdem besteht eine Genehmigungspflicht, die nicht durch den Inhalt der Verordnung als erforderlich erachtet...

In der Ansprache trat Landrat Streckfuß in der Auffassung seines Vorredners und Untergeordneten, der auch grundsätzliche Bemerkungen als Gemeindevorsteher...

Es wurde beschlossen, in etwa 4 Wochen an einer Tagung in Halle zusammenzukommen.

Braunschweig sein erstes Vertreterfest. Trotz der kurzen Zeit, die den ungenießlichen Arbeit und Mitteln zur Verfügung stand...

Die Preise waren von Freunden des Kulturporz gestellt. Der Kreisverband ließ einen Festausschuss berufen, der im Beisein von...

Denkmalweihe.

Am Sonntag fand die Weihe des Friedhofdenkmals unter Ausschluss der politischen Gemeinde für die im Weltkrieg gefallenen Brüder statt...

Der Entlassungsdirektor lehrte Pastor Köpfer die Worte des Ministers Freiherrn vom Stein zu Grunde. Unter dem Glockenschlag und unter klingendem Spiel wurde unter Kommando des Kaplains...

Reiterfest.

Brannschweig. Der in diesem Jahre gegründete Reiterverein „Neu-Schlöß Garz“...

Am Sonntag fand ein Nachmittag der Landratskammer über die Schädlingsbekämpfung im Obstbau...

Und dann — die Kinder! — Frau Ellen hatte kühne Augen bekommen. Das war von etwas so kann man sagen...

Aber es waren doch zwei schöne, wunderbare Stunden gewesen.

Das Kapellmännlein war Weiss genug, um mit einer halb demüthigen Beilegung...

Und jetzt bemerkt auch dieser und jener der Passagiere am eintretend, daß unter den unartigen Gestalten...

Die Kapelle findet sich ein. Gute Arbeit ist in großartigem Maaße geleistet. Die Passagiere begrüßen ihr Auftreten heute...

Auf die beiden Männer, die den Platz an ihrer Seite auf Dauer und Stechen verteidigen würden, wies die überlegende Steigerung...

Der Herr Baron? Wird immer stiller. Finstere, schwermüthige, vermeidet es sie anzusehen...

Die Kapelle findet sich ein. Gute Arbeit ist in großartigem Maaße geleistet. Die Passagiere begrüßen ihr Auftreten heute...

Und jetzt bemerkt auch dieser und jener der Passagiere am eintretend, daß unter den unartigen Gestalten...

(Fortsetzung folgt)

Spare auch am Weltspartag, 30. Oktober 1930 bei der Stadtsparkasse zu Halle

Redaktions-, 5. Gr. Brunnenstr. 3a, Bernburger Str. 9, Niederkirchplatz. Kassenstunden am Weltspartag von 8 bis 20 Uhr

die Zweihunderttausend wird sie mit belassen — die muß ich dann erst later vor dem Kurveischen abordern... Der Herr Baron? Wird immer stiller. Finstere, schwermüthige, vermeidet es sie anzusehen...

# Der Staatsanwalt beantragt Todesstrafe.

## Die Verteidiger plädieren auf Freisprechung. — Der Oberstaatsanwalt greift ein. Mittwoch mittag wird das Urteil gefällt.

**Halberstadt.** Im Richtertribunal wird heute die Verhandlung des Mordprozesses gegen den Dienstadtboten des Fabrikarbeiters ...

Staatsanwalt Breßig trat in seiner Anklage ohne weitere Einleitung auf die Tat selbst ein ...

handelte, der vom Gartenweg aus abgelenkt worden sei ...

Die Bekundungen der Ehefrau und die Auffindung des Gewehrs im Mischgraben von Hoym ...

Der Staatsanwalt wies darauf hin, daß Frau Koch in den Grundzügen ihrer Aussage immer fest gehalten sei ...

Neues ländliches Volks-hochschulheim. Müllingerode. Am 21. Oktober fand die feierliche Eröffnung und Einweihung des vom Evangel. Volkshochschulverein für die Provin Sachsen eingerichteten ländlichen Volkshochschulheims in Müllingerode ...

Weiter erklärte der Anklagevertreter, daß Frau Koch trotz des unerhörten Druckes,

dem sie seitens der Bevölkerung angesetzt gewesen sei, bei ihrer Aussage fest gehalten wurde ...

Zweifellos hätten auch die Stiefköpfe ihren Eid nur unter dem Druck dieses unerhörten Terrors verweigert ...

Dann wandte sich der Staatsanwalt der Selbstrechnung für die frühere Stunde zu. Koch sei seit 1845 Uhr an diesem Abend nicht zu Hause gewesen ...

Nachdem der Staatsanwalt nun erläutert hatte, weshalb der Angeklagte gegen Direktor Kramer

einen unauslöschlichen Haß gehabt haben muß, erklärte er, daß sich eine Kette von Umständen schliefte, die noch durch das Verhalten des Angeklagten nach dem Geständnis, durch die Verurteilung, durch die Verurteilung, durch die Verurteilung ...

### Die Verteidiger sprechen.

Nach dem Straf Antrag betonte Oberstaatsanwalt Sahnke, daß er sich zunächst weitere Erklärungen vorbehalte. Dann ergriff als erster Verteidiger Rechtsanwalt Dr. Riemeyer das Wort ...

### Der Landbund berät Abfahrfragen

Leipzig. Unter dem Vorsitz des Landrates a. D. v. Altmowitz ist am Dienstag eine Vertreterversammlung des Landbundes der Provinz Sachsen im Polizeimarkt der Weisiger Börse abgehalten worden ...

Dr. Riemeyer die Freisprechung Kochs gefordert hatte, ergriff Rechtsanwalt Sahnke, der die Freisprechung Kochs gefordert hatte, ergriff Rechtsanwalt Sahnke, der die Freisprechung Kochs gefordert hatte ...

### auf seinen Fall so hinlos

gehandelt, wie Koch nach Meinung der Staatsanwaltschaft es getan haben soll. Dr. Braun beleuchtete weiter die Situation, in der sich Frau Koch befindet, die Tragödie der sterbenden Frau, die aus fernem Reich sich zu ihrem Sorgen gegen ihren Mann habe hinsetzen lassen ...

### hypothetischen Ereignisse.

Mit den Unwahrscheinlichkeiten, die ihr von Zeugen unter Eid nachgewiesen worden seien, falle das ganze Gebäude zusammen. Ganz andere Leute seien wohl die Täter gewesen, wobei von vornherein zu betonen sei, daß kriminalistisch alles gegen eine Täterinhaft Dr. Redings spreche ...

Staatsanwalt Breßig wendete sich dagegen, daß Dr. Braun in seinem Plädoyer auch die öffentliche Meinung zitiert hatte. „Die öffentliche Meinung“, so erklärte der Anklagevertreter, „die jetzt den Freispruch Kochs fordert, würde ausbleiben, wenn

### Dr. Reding auf den Anklagebank

sitzen würde.“ Dann erklärte Oberstaatsanwalt Sahnke, daß er den Ausführungen des Staatsanwaltes Breßig nichts hinzuzufügen habe und daß er sich ihm voll anschließen würde.

Koch sagte im Schlusswort: „Ich bin unglücklich. Mein Gewissen ist rein. Ich habe nicht gehandelt, Direktor Kramer zu töten. Ich bitte um meine Freisprechung.“

Nach kurzer Beratung des Gerichts teilte der Vorsitzende mit, daß das Urteil erst am Mittwochmittag, gegen 13 Uhr, zu erwarten wäre.

minister geschäftlich seien. Drei sachliche Vorträge aus dem Gebiet folgten. Besonders wesentlich ist aus den Ausführungen des ersten Redners Dr. phil. Kramm, des geschäftsführenden Direktors der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen, daß die Feststellung getroffen worden sei, daß die Großbesitzer nach Auslandsbeziehungen in erster Linie um deswillen griffen, weil sie aus dem Ausland eine einseitige handelsrechtlich unangenehme Ware in ausreichender Menge und bei verlässlicher Einhaltung der getroffenen Abmachungen erhielten. Sowohl in Produktion als auch in der Absatzorganisation habe die deutsche Landwirtschaft in dieser Richtung vieles nachzuholen, was verkannt worden ist durch die Zwangsmirtschaft in der Kriegs- und in der Nachkriegszeit. Der deutsche Landwirt müsse lernen, daran zu denken: Wie verkauft sich meine Erzeugung am besten? — In der Schlussrede meinte Boes (Wolfsdorf), man gebe den Landwirten allzu viele Ratsschlüsse und die vielen Zweifel an dem Erfolg der organisatorischen Bemühungen seien wohl berechtigt. Dem entgegensetzte der Vorsitzende mit großer Entschiedenheit, doch wies er in diesem Zusammenhang darauf hin, daß der Landwirt sich zwar nicht auf Staatshilfe und Schuldschulden verlassen dürfe, daß aber ohne Staatshilfe gar nichts zu erreichen sei. Diese Staatshilfe aber habe die Landwirtschaft nicht in dem Umfang und mit der Regelmäßigkeit erhalten können, wie das nötig gewesen wäre; alle Anstrengungen der Landwirtschaft

zur Selbsthilfe seien wertlos und zwecklos, wenn der aufgelaufene Verwaltungapparat mit den Verbrechen der Landwirtschaft nicht gleichen Schritt halten wollte, wenn die staatlichen Stellen nicht im geeigneten Augenblick mit der nötigen Zuträufel eingriffen. Heute vormittag wird die Weisiger Großmarkthalle beschlagnahmt werden.

### Zwiebelverfeigerung.

Halle a. S. In der Gemüseverfeigerungshalle gelangten am Montag, 28. Okt., 1900 Ztr. Zwiebeln zur Verfeigerung. Es wurden auf der Verfeigerung erzielt: Zwiebeln (unsortiert) 1,06 bis 1,10 RM je Zentner einfl., 2nd Zwiebeln (unsortiert) 0,96 bis 1,02 RM je Zentner ohne Sad, Zwiebeln (sortiert) 1,20 bis 1,50 RM je Zentner einfl. Sad. Die nächste Verfeigerung findet am Freitag, 31. Okt., vorm. 9 Uhr statt.

Delik am Berge. Diefz der Gutmitigkeit! In der Sonnenbahn fand der Deliktsnachrichter einen Betrunkenen auf der Straße liegen. Nachdem er ihn auf den Bürgersteig gebracht hatte, hat er den hinzugekommenen 15jährigen Knirz Selb, auf den Betrunkenen aufzusetzen, er wollte den Landläger benachrichtigen. Selb stellte sich, da der Betrunkenen immer auf die Straße wollte, an den Bürgersteig und ließ nach einem Nachbater, der von Richtung Landstraße kam. In dem Moment kam von Richtung Halle ein Personentransportwagen in mäßiger Fahrt, der des Nabels wegen ablenkte und läßt Selb mit dem rechten vorderen Stofffuß, schleifte ihn 5 bis 6 Meter weit mit und schenkte ihn auf den Bürgersteig. Selb kam mit Frellung am Hinterkopf und im Rücken davon.

Schiffstahl. (Frede Diebe.) In der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wurde in die außerhalb der Stadt liegende Mühle des Mühlensiegers Bism ein Einbruchsdiebstahl verübt. Die Diebe erwarbten größere Mengen Mehl und Getreide. Zum Begleichen der Beute benutzten sie ein Geckirr. Die Täter sind unerkannt entkommen.

Leimbach. (Selbstmord.) Ihrem Leben machte die Frau des Gelehrtenratters August Franz freiwillig ein Ende. Man entdeckte eine Frauenleiche im Müllendorfer Teiche. Der Schwamme konnte in der Toten keine Frau erkennen. Die Unschuldige scheint in geistiger Umnachtung gehandelt zu haben.

Stahlfabrik-Gezollshaus. (Als Gehört für das neue Bürgerhaus) steht in Dr. Otto Müller verpflichtet, der bisher im Södenburger Arantenhäuser, Magdeburger, tätig gewesen ist.

## Die Ernährungs-wissenschaft lehrt:

### Zwei Tassen Milch-kathreiner<sup>+</sup> sind nahrhafter als drei Eier!

Daher sagt man mit Recht: wer Milch-kathreiner trinkt, der-ist!

<sup>+</sup> Diese Mischung: halb Milch, halb reiner Kathreiner wird jetzt von unsern Ärzten viel empfohlen!



Attilo Colla, der Besitzer des vornehmsten Schönheits-Salons in Rom.

# „Ohne die Haut zu schädigen, reinigt PALMOLIVE-SEIFE gründlich“

**sagt ATTILIO in Rom.** Nur mit Seife und Wasser kann die Haut wirklich gereinigt werden. Aber es muß eine Seife sein, deren Schaum tief in die Poren eindringt. Eine solche Seife ist Palmolive, denn sie enthält die seit Jahrhunderten berühmten Schönheitsmittel: Palm- und Olivenöle. Überall in der Welt befolgen schöne, gepflegte Frauen Attilio's einfachen Rat: „Massieren Sie das Gesicht zweimal täglich mit dem Schaum der Palmolive-Seife. Ganz leicht nur — doch intensiv. Und dann mit Wasser abspülen. Erst warm — dann kälter — und schließlich als letzte Erfrischung — eiskalt.“ So ist die Haut gereinigt, belebt und gepflegt.

*Attilo Colla*  
ROM.

Zur guten Pflege jedes Haars Palmolive-Shampoo! Preis 30 Pf.



### Endgültige Mannschafsaufstellung gegen Norwegen.

Die Aufstellung der deutschen Enderlief zum Kampf gegen Norwegen am kommenden Sonntag hat dem Spielvorsitzenden des DFB, Herbert Schmidt, die größte Sorge bereitet. Die Schwierigkeiten wurden durch die Verletzungen der Spieler, die eine Woche vor dem Sonntag durch einen Unfall in der Nähe von Berlin erleidet worden, noch vergrößert. Schmidt mußte die Mannschaft durch die Verletzungen gezwungen werden, die Spieler, die er nicht ersetzen konnte, durch Spieler zu ersetzen, die er nicht unbedingt für geeignet hielt. Die Aufstellung der Mannschaft für den Sonntag ist wie folgt: Torhüter: Schmidt; Abwehr: ... (Text continues with names and details).

### Jubiläumsspiel Wader - HSV - Chemnitz.

Die Fußballmannschaft des VfL Wader feiert am kommenden Sonntag in Chemnitz ein Jubiläum. Die Mannschaft wurde im Jahre 1908 gegründet und hat seitdem eine lange Geschichte erlebt. Das Spiel gegen HSV Chemnitz wird ein besonderes Ereignis sein. Die Wader-Spieler sind stolz auf ihre Leistungen und hoffen auf einen Erfolg. Die Chemnitz-Spieler sind ebenfalls gut auf das Spiel vorbereitet.

### Sportverein 98 - Borussia.

Die Fußballmannschaft des Sportvereins 98 spielt am kommenden Sonntag in Borussia. Das Spiel wird um 11 Uhr beginnend. Die Mannschaft hat sich gut auf das Spiel vorbereitet und ist bereit für einen Kampf. Die Borussia-Spieler sind ebenfalls gut auf das Spiel vorbereitet.

### Auzorra und Czapan in Wien.

Zwei prominente Fußballspieler, Auzorra und Czapan, sind in Wien angekommen. Sie werden an den kommenden Tagen in der Stadt verweilen und an verschiedenen Veranstaltungen teilnehmen. Die Fans sind gespannt auf ihre Leistungen.

### Leinberger in Berlin.

Der Leinberger Fußballverein ist in Berlin angekommen. Die Mannschaft wird an den kommenden Tagen in der Stadt verweilen. Die Fans sind gespannt auf die Leistungen der Mannschaft.

### 51,29 Meter Distanswurf.

Ein französischer Athlet hat bei einer Veranstaltung ein neues Rekord für den Distanswurf aufgestellt. Er hat eine Weite von 51,29 Metern erzielt. Dies ist ein neuer Rekord für diese Disziplin.

### Europameisterschaften im Gewichtheben.

Die Europameisterschaften im Gewichtheben fanden in München statt. Die deutschen Athleten haben gute Leistungen erbracht. In der Klasse bis 60 kg gewann ... (Text continues with names and results).

### Turner-Handball.

Die Handballmannschaften der Turnervereine sind bei einer Veranstaltung in Halle angetroffen. Die Spieler sind gut auf das Spiel vorbereitet. Die Veranstaltung wird am kommenden Sonntag stattfinden.

### Nächster HSV - Borogebend.

Die Fußballmannschaft des HSV spielt am kommenden Sonntag gegen Borussia. Das Spiel wird um 11 Uhr beginnend. Die HSV-Spieler sind gut auf das Spiel vorbereitet.

### SSR-Wagen in Göttingen und Magdeburg.

Zwei Fahrzeuge der Sowjetischen Streitkräfte sind in Göttingen und Magdeburg angekommen. Die Fahrzeuge werden für die Ausbildung der Soldaten eingesetzt.

### Einladung (Magdeburg).

Die Fußballmannschaft des VfL Magdeburg ist eingeladen, an einer Veranstaltung teilzunehmen. Die Veranstaltung wird am kommenden Sonntag stattfinden.

### Einladung (Magdeburg).

Die Fußballmannschaft des VfL Magdeburg ist eingeladen, an einer Veranstaltung teilzunehmen. Die Veranstaltung wird am kommenden Sonntag stattfinden.

### Bogendartturnier Deutschland gegen Dänemark.

Ein Bogendartturnier findet zwischen Deutschland und Dänemark statt. Die deutsche Mannschaft hat gute Leistungen erbracht und gewinnt die Meisterschaft.

### Wasserarten und Schilber-Deisterberg.

Die Wasserarten und Schilber-Deisterberg sind bei einer Veranstaltung in Halle angetroffen. Die Spieler sind gut auf das Spiel vorbereitet.

### Wasserverfahren im Schwimmen.

Die Wasserverfahren im Schwimmen sind bei einer Veranstaltung in Halle angetroffen. Die Teilnehmer sind gut auf das Schwimmen vorbereitet.

### Der Skiflub Halle wirbt.

Der Skiflub Halle wirbt um Mitglieder. Die Skifahrer sind gut auf das Skifahren vorbereitet.

### Kurze Sportchau.

Ein Kurzer Sportchau wird am kommenden Sonntag in Halle abgehalten. Die Veranstaltung wird von 10 bis 12 Uhr stattfinden.

### Reiznachrichten.

Einige Reiznachrichten über die Ereignisse der vergangenen Tage. Die Ereignisse sind von Interesse für die Fans.

### 17. Thüringer Fechttag.

Der 17. Thüringer Fechttag findet in Halle statt. Die Fechter sind gut auf das Fechten vorbereitet.

### Wasserverfahren im Schwimmen.

Die Wasserverfahren im Schwimmen sind bei einer Veranstaltung in Halle angetroffen. Die Teilnehmer sind gut auf das Schwimmen vorbereitet.

### Wasserverfahren im Schwimmen.

Die Wasserverfahren im Schwimmen sind bei einer Veranstaltung in Halle angetroffen. Die Teilnehmer sind gut auf das Schwimmen vorbereitet.

### Wasserverfahren im Schwimmen.

Die Wasserverfahren im Schwimmen sind bei einer Veranstaltung in Halle angetroffen. Die Teilnehmer sind gut auf das Schwimmen vorbereitet.

### Wasserverfahren im Schwimmen.

Die Wasserverfahren im Schwimmen sind bei einer Veranstaltung in Halle angetroffen. Die Teilnehmer sind gut auf das Schwimmen vorbereitet.

### Wasserverfahren im Schwimmen.

Die Wasserverfahren im Schwimmen sind bei einer Veranstaltung in Halle angetroffen. Die Teilnehmer sind gut auf das Schwimmen vorbereitet.

### Wasserverfahren im Schwimmen.

Die Wasserverfahren im Schwimmen sind bei einer Veranstaltung in Halle angetroffen. Die Teilnehmer sind gut auf das Schwimmen vorbereitet.



Handwerk Halle
Der gemiedene Fünfer.

Unbedeutend lag ein schon unansehnlich gewordenen Fünfer im Innlein der Schmeckerstraße. Er lag alt und grau aus, war aus der Vollenheit, aber aus dem Vertrocknen...

Am Nachmittag lag ich noch ihm und fand ihn der Kerlehen Stelle. Noch waren die Menschen nicht auf ihn aufmerksam geworden. Niemand hatte sich seiner erbarmt.

Da wurde ein kleiner pausbäckiger Junge von der Mama hinter sich hergezogen. Sie kamen an dem Straßenschild vorbei, wo der Fünfer auf Stellung hatte.

Der Junge sah mich an und sagte, er hätte den Fünfer in den Händen. Er sah im Innlein den Fünfer und wollte ihn aufheben.

Ich habe mich nicht mehr mit ihm, der kleine Fünfer. Sollte ich ihm nicht zu Hilfe kommen müssen, hätte ich ihn nicht wieder einordnen müssen in die Bahn seiner Bestimmung?

Reformationsfeier des Evangelischen Bundes.

Die drei Zweigvereine des Evangelischen Bundes in Halle haben in diesem Jahre eine große gemeinsame Feier des 31. Oktober in der Marienkirche abgehalten.

Der Prophet gilt nur in fremdem Land.

In Berlin wird augenblicklich eine Ausstellung veranstaltet, die unter dem Motto 'Die Welt ist ein Fremdes Land' steht.

Eine große Berliner Zeitung, die die kulturellen Verhältnisse im Reich besonders beachtet, schreibt in dem Bericht über diese Ausstellung:

Der Prophet gilt nur in fremdem Land. In Berlin wird augenblicklich eine Ausstellung veranstaltet, die unter dem Motto 'Die Welt ist ein Fremdes Land' steht.

Prof. Marz als von der Ausstellungsstelle Gleichbleibenden, der, wie mir gestern mitteilen, Plakaten auf der Ausstellung der Kunststätte zu Chemnitz zeigt, hat dort von seinen Arbeiten aus dem Jahre 1927 bis 1928 ausgestellt.

ein Wohnmodell der Rebecka, die Steinplastik eines hochbedeutenden und das Wohnmodell eines lebenden Mannes, die Plastik eines Kindes...

Prof. Kürnberger erhält einen Ruf nach Königsberg.

Der durch das Ableben des Prof. W. Zangemeister an der Universität Königsberg erledigte Lehrstuhl der Geburtshilfe und Gynäkologie ist dem ordentlichen Professor und Direktor der Frauenklinik an der Universität Halle Dr. Ludwig Kürnberger angeboten worden.

Der Regierungsrat mit dem S. P. D. Parteibuch.

Die Berufungsverhandlung gegen Winkler vom Eislebener Arbeitsamt. — Der Mann mit dem lächerlichen Gedächtnis.

Vor der 2. Strafkammer des Landgerichts Halle unter Vorsitz des Landgerichtspräsidenten Dr. Erzer begann am Montag die Berufungsverhandlung im sogenannten Eislebener Arbeitsamtprozeß.

Von den teilweise zu hohen Gefängnisstrafen werden nur zwei für die Berufungsverhandlung, die Hauptverhandlung des Prozeßes, der Leiter des Arbeitsamtes, der 45jährige Regierungsrat August Winkler, und der 40jährige Angeklagte Wilhelm Walter Kopf.

Der Verteidigungsrat Winklers hat Dr. Rosenfeld niedergelassen, da er im wesentlichen einen Auftrag von dem letzten Amtseisen überlassen und in Auftragsauftrag verlegten Eislebener Oberbürgermeister Claus übernommen hat.

Den ganzen Vormittag nahm die Vertretung des Reiches erster Instanz in Saalburg teil, die in der Sitzung über den Berufungsgegenstand der Angeklagten zur Sache. Kopf ist der einfachere Fall wurde vorweggenommen.

Der Angeklagte hat aber zu, gerührt zu haben, daß die Bestrafung aus der Kammerurteile (Stadt- und Landtreue) erfolgte. Die Vorurteile hatte er aber aus den Verleumdungen des Arbeitsamtes bewilligt.

Der Angeklagte hat aber zu, gerührt zu haben, daß die Bestrafung aus der Kammerurteile (Stadt- und Landtreue) erfolgte. Die Vorurteile hatte er aber aus den Verleumdungen des Arbeitsamtes bewilligt.

Der Angeklagte hat aber zu, gerührt zu haben, daß die Bestrafung aus der Kammerurteile (Stadt- und Landtreue) erfolgte. Die Vorurteile hatte er aber aus den Verleumdungen des Arbeitsamtes bewilligt.

Der Angeklagte hat aber zu, gerührt zu haben, daß die Bestrafung aus der Kammerurteile (Stadt- und Landtreue) erfolgte. Die Vorurteile hatte er aber aus den Verleumdungen des Arbeitsamtes bewilligt.

Der Angeklagte hat aber zu, gerührt zu haben, daß die Bestrafung aus der Kammerurteile (Stadt- und Landtreue) erfolgte. Die Vorurteile hatte er aber aus den Verleumdungen des Arbeitsamtes bewilligt.

Der Angeklagte hat aber zu, gerührt zu haben, daß die Bestrafung aus der Kammerurteile (Stadt- und Landtreue) erfolgte. Die Vorurteile hatte er aber aus den Verleumdungen des Arbeitsamtes bewilligt.

Der Angeklagte hat aber zu, gerührt zu haben, daß die Bestrafung aus der Kammerurteile (Stadt- und Landtreue) erfolgte. Die Vorurteile hatte er aber aus den Verleumdungen des Arbeitsamtes bewilligt.

Universität Halle Dr. Ludwig Kürnberger angeboten worden. Der Kürnberger, der nach Absolvierung seiner Hochschulausbildung ein wissenschaftliches an der Hamburgischen Universität in Berlin, ist in Königsberg, wurde später Sekundärdirektor an der genannten Klinik und schließlich an der Königsbergischen Universität für Geburtshilfe und Gynäkologie. Dort erhielt er die Amtsbezeichnung Professor und folgte 1926 einem Ruf nach Halle als Ordinarius und Direktor der Frauenklinik als Nachfolger von Prof. Hugo Sellheim.

Der Angeklagte Winkler enttäuscht sich, er habe die Verurteilung des Landesamtes durch den Reichsrat vom 18. Oktober 1928, die an das Verbot der Strafkammerurteile erzwungen, gar nicht zur Kenntnis genommen.

Der Angeklagte Winkler enttäuscht sich, er habe die Verurteilung des Landesamtes durch den Reichsrat vom 18. Oktober 1928, die an das Verbot der Strafkammerurteile erzwungen, gar nicht zur Kenntnis genommen.

Der Angeklagte Winkler enttäuscht sich, er habe die Verurteilung des Landesamtes durch den Reichsrat vom 18. Oktober 1928, die an das Verbot der Strafkammerurteile erzwungen, gar nicht zur Kenntnis genommen.

Der Angeklagte Winkler enttäuscht sich, er habe die Verurteilung des Landesamtes durch den Reichsrat vom 18. Oktober 1928, die an das Verbot der Strafkammerurteile erzwungen, gar nicht zur Kenntnis genommen.

Der Angeklagte Winkler enttäuscht sich, er habe die Verurteilung des Landesamtes durch den Reichsrat vom 18. Oktober 1928, die an das Verbot der Strafkammerurteile erzwungen, gar nicht zur Kenntnis genommen.

Der Angeklagte Winkler enttäuscht sich, er habe die Verurteilung des Landesamtes durch den Reichsrat vom 18. Oktober 1928, die an das Verbot der Strafkammerurteile erzwungen, gar nicht zur Kenntnis genommen.

Der Angeklagte Winkler enttäuscht sich, er habe die Verurteilung des Landesamtes durch den Reichsrat vom 18. Oktober 1928, die an das Verbot der Strafkammerurteile erzwungen, gar nicht zur Kenntnis genommen.

Der Angeklagte Winkler enttäuscht sich, er habe die Verurteilung des Landesamtes durch den Reichsrat vom 18. Oktober 1928, die an das Verbot der Strafkammerurteile erzwungen, gar nicht zur Kenntnis genommen.

Der Angeklagte Winkler enttäuscht sich, er habe die Verurteilung des Landesamtes durch den Reichsrat vom 18. Oktober 1928, die an das Verbot der Strafkammerurteile erzwungen, gar nicht zur Kenntnis genommen.

Der Angeklagte Winkler enttäuscht sich, er habe die Verurteilung des Landesamtes durch den Reichsrat vom 18. Oktober 1928, die an das Verbot der Strafkammerurteile erzwungen, gar nicht zur Kenntnis genommen.

Der Angeklagte Winkler enttäuscht sich, er habe die Verurteilung des Landesamtes durch den Reichsrat vom 18. Oktober 1928, die an das Verbot der Strafkammerurteile erzwungen, gar nicht zur Kenntnis genommen.

Der Angeklagte Winkler enttäuscht sich, er habe die Verurteilung des Landesamtes durch den Reichsrat vom 18. Oktober 1928, die an das Verbot der Strafkammerurteile erzwungen, gar nicht zur Kenntnis genommen.

Der Angeklagte Winkler enttäuscht sich, er habe die Verurteilung des Landesamtes durch den Reichsrat vom 18. Oktober 1928, die an das Verbot der Strafkammerurteile erzwungen, gar nicht zur Kenntnis genommen.

Es hat mit den Vertretern des Rena-Verkes einen großen Gewinn geholt habe. Da wäre es auf die verhältnismäßig geringen Summen der Pensionisten in Eisenberg zum kommen. Bei einem halben Liter laßt sich so etwas eben besser betreiben.

Diese Art des amlichen Geschäftes sehr erfüllt der hochberühmte Ministerialrat für ein vollkommenes Rena-Verkes, es hat mit den Vertretern des Rena-Verkes gemacht hätten, in hätten maßscheltend die Städte dem Reichert Eisenberg den Rang abgelaufen, und sie hätten dadurch ihre Arbeitslosenfrage verringert.

Nachteil verdient ein früherer Angehörter des Arbeitsamtes Eisenberg als Soldat und höherer Schulbesitzer war er unbedeutend Verhalten gegenüber der Staatsgewalt gewöhnt. Nachdem er zusammen mit dem Angeklagten eine Dienstreise nach Eisenberg gemacht hatte, gab ihm dieser den Auftrag: 'Sehen Sie für diese eine kleine Menge verschiedene Pakete auf Ihren Namen an!'.

Unter allgemeiner Beteiligung wurde der frühere Bürgermeister Martin Claus aufgeführt, der jetzt Wadestraße in Zangerog ist. Er stellt ganz entgegen in Abrede, daß ihm der Angeklagte Mitteilung davon gemacht habe, daß er ein Paket von 1400 Mark schon am 24. Oktober 1927 entgegengenommen hätte.

Der Angeklagte Winkler enttäuscht sich, er habe die Verurteilung des Landesamtes durch den Reichsrat vom 18. Oktober 1928, die an das Verbot der Strafkammerurteile erzwungen, gar nicht zur Kenntnis genommen.

Der Angeklagte Winkler enttäuscht sich, er habe die Verurteilung des Landesamtes durch den Reichsrat vom 18. Oktober 1928, die an das Verbot der Strafkammerurteile erzwungen, gar nicht zur Kenntnis genommen.

Der Angeklagte Winkler enttäuscht sich, er habe die Verurteilung des Landesamtes durch den Reichsrat vom 18. Oktober 1928, die an das Verbot der Strafkammerurteile erzwungen, gar nicht zur Kenntnis genommen.

Der Angeklagte Winkler enttäuscht sich, er habe die Verurteilung des Landesamtes durch den Reichsrat vom 18. Oktober 1928, die an das Verbot der Strafkammerurteile erzwungen, gar nicht zur Kenntnis genommen.

Der Angeklagte Winkler enttäuscht sich, er habe die Verurteilung des Landesamtes durch den Reichsrat vom 18. Oktober 1928, die an das Verbot der Strafkammerurteile erzwungen, gar nicht zur Kenntnis genommen.

Der Angeklagte Winkler enttäuscht sich, er habe die Verurteilung des Landesamtes durch den Reichsrat vom 18. Oktober 1928, die an das Verbot der Strafkammerurteile erzwungen, gar nicht zur Kenntnis genommen.

Der Angeklagte Winkler enttäuscht sich, er habe die Verurteilung des Landesamtes durch den Reichsrat vom 18. Oktober 1928, die an das Verbot der Strafkammerurteile erzwungen, gar nicht zur Kenntnis genommen.

Der Angeklagte Winkler enttäuscht sich, er habe die Verurteilung des Landesamtes durch den Reichsrat vom 18. Oktober 1928, die an das Verbot der Strafkammerurteile erzwungen, gar nicht zur Kenntnis genommen.

Der Angeklagte Winkler enttäuscht sich, er habe die Verurteilung des Landesamtes durch den Reichsrat vom 18. Oktober 1928, die an das Verbot der Strafkammerurteile erzwungen, gar nicht zur Kenntnis genommen.

Der Angeklagte Winkler enttäuscht sich, er habe die Verurteilung des Landesamtes durch den Reichsrat vom 18. Oktober 1928, die an das Verbot der Strafkammerurteile erzwungen, gar nicht zur Kenntnis genommen.

Am **Welpspartag**, 30. Oktober, erhalten die Einzahler auf Sparbuch an unserer Haupt-, den Zweig- und Annahmestellen folgende **Prämien**: Der Fünfundzwanzigste RM. 2,50, der Fünfzigste RM. 5,—, der Fünfundsiebzigste RM. 7,50, der Hundertste RM. 10,—, der Einhundertfünfundzwanzigste wieder RM. 2,50.

Der **Sparonkel des Saalkreises** hat zum Welpspartag jedem der 12000 Schulkinder des Kreises ein kleines Geschenk übersandt. Er wird auch für die bei der Hauptstelle in Halle Ersparnisse einzahlenden Kinder etwas Hübsches bereithalten.

Wenn alles spart, wirst auch **Du** nicht fehlen! Die Kassen unserer sämtlichen Stellen sind am 30. Oktober ununterbrochen von 8—11 Uhr geöffnet.

**Sparkasse des Saalkreises** Hauptstelle: Halle (S.) am Stadttheater Sieben Zweig-, achtzehn Annahmestellen für Ein- und Auszahlung

Die Kassenlage der U. D. A.

Ein schweres Erbe. — Keine 40-Stundenwoche. — Immer wieder Hege gegen den Vorstehenden.

In einer ordentlichen Ausschussung der Allgemeinen Ortskrankenkasse, die gestern im Volksplatz stattfand, wurden einige Angelegenheiten besprochen, die auch die größere Öffentlichkeit interessieren...

Zu den Betrieben, die auf Profit arbeiten, möchte auch zweifellos der von den Kommunisten geleitete Hallische Konsumverein, der nicht weniger als 100 Arbeiter und Angestellte entlockt...

Der Ausschuss beauftragte sich weiter mit dem Vorschlag für das Kalenderjahr 1931, der mit 4,3 Mill. Mm. absteuert und einen Rückgang von 1 Mill. Mm. aufweist...

Über die Finanzlage der U. D. A. gab der Verwaltungsdirektor Vanger Aufklärung, die sich im wesentlichen auf die für das nächste Jahr...

Der neue Arbeitsplan der Volkshochschule beginnt am Montag, dem 3. November. Der neue Arbeitsplan mit 12 bis 14 Kursen, Arbeitsgemeinschaften, Führungen...

In der Abteilung Philosophie, Religion zeigt Univ.-Prof. Dr. Wenner Vorträge über die heidnische philosophische Ideen in der Geschichte des deutschen Volkes...

Belonders reichhaltig ist diesmal die Abteilung Literatur und Kunst. Hier wird Univ.-Lehrer Dr. Wittlad zum 50. Geburtstag des Dichters eine Einführung in das Werk von Anton Wildgans geben...

Die Rubrik Rechtsfragen, Sozialwirtschaft, Länder- und Sittler bringt die Aufzeichnungen von Geh. Justizrat Univ.-Prof. Dr. Finger...

Das Interesse der Kommunisten konzentriert sich sehr stark auf die Angelegenheit Spanjas.

Der Vorstehende der U. D. A. hat bekanntlich dem wegen Unwohlens zurückgezogen der Spöckerei der U. D. A. erhalten. Das ließ die Kommunisten nicht ruben. Sie kauften diese Sache gewaltig auf, sprachen vom Worbündende des Vorstehenden und andere Dinge mehr...

Das Schöffengericht würde die Angelegenheit klären. Erst dann sei es möglich, eventuell Ansprüche auf dem Klagewege zu stellen. Der Antrag ist aber nichts weiter als eine böse Verleumdung eines Mannes...

Wo ist ein Motorrad ohne Nummer gesehen worden?

In der Nacht zum Dienstag ist in Ammendorf ein Motorrad Marke „Bühler“ 1/2 Zylinder 750 ccm Rauminhalt, Motornummer 1.361, gestohlen worden. Das Motorrad führt kein polizeiliches Kennzeichen, weil es von der Steuer ausgemeldet worden ist...

Das wahre Gesicht Rußlands.

Im einer Veranstaltung des Kaufmannvereins U. D. A. sprach am Dienstagabend in unserer Halle des „Kommunistenvereins“ Schriftleiter Günter Adorf aus Götting über „Das wahre Gesicht Rußlands“...

Wenn man einmal von der tiefen Religiosität des Russen hört, geboren aus der unendlichen Weite des russischen Lebensraumes, von seiner Großartigkeit, und wenn man hört, was für unglaubliche Grausamkeiten sich das ganze Volk geleistet hat...

Frühjahr eröffnen. Univ.-Prof. Dr. Ullrich beginnt eine Vortragsreihe über „Die Kunst des Dichters“ am Montag, dem 3. November, in der Aula des Rathhauses...

Die Rubrik Rechtsfragen, Sozialwirtschaft, Länder- und Sittler bringt die Aufzeichnungen von Geh. Justizrat Univ.-Prof. Dr. Finger...

schaft und Heer Stimmung gegen Deutschland zu machen. Die russische Revolution ist niemals eine Arbeiterrevolution gewesen. Sie wurde gegen den Willen der Bevölkerung durchge- führt für sich zu gewinnen...

Gasalarm!

Waaaa... Waaaa! Wie oft haben im Kriege die Feldlager diesen Ruf vernommen! Gas... seit einigen Tagen hallte in Halle dieser Ruf durch die Straßen, denn der von der Wehrmacht eingeführt, er hatte ein helles und klug verfertigtes, heimliches Lachen.

Als Kämpfer war ein Kriege nach wie heute vorgehen. Einmal sollten der allmächtigen Welt und der Wehrmacht die Gasbomben niedergebracht werden, andererseits — sprechen wir es ruhig aus — drehte es sich um den Mann.

Über was haben alle feuerlöschlichen Anstellungen, wenn nicht die Wirkung der Waffen aus praktisch demonstriert wird. Als trat plötzlich Gefahr von der Front, weil heißen auf die Bühne, und flug an zu lachen, braten, klammern, ohne das es rauchte...

Die Rubrik Rechtsfragen, Sozialwirtschaft, Länder- und Sittler bringt die Aufzeichnungen von Geh. Justizrat Univ.-Prof. Dr. Ullrich...

Die Rubrik Rechtsfragen, Sozialwirtschaft, Länder- und Sittler bringt die Aufzeichnungen von Geh. Justizrat Univ.-Prof. Dr. Ullrich...

Die Rubrik Rechtsfragen, Sozialwirtschaft, Länder- und Sittler bringt die Aufzeichnungen von Geh. Justizrat Univ.-Prof. Dr. Ullrich...

Die Rubrik Rechtsfragen, Sozialwirtschaft, Länder- und Sittler bringt die Aufzeichnungen von Geh. Justizrat Univ.-Prof. Dr. Ullrich...

Die Rubrik Rechtsfragen, Sozialwirtschaft, Länder- und Sittler bringt die Aufzeichnungen von Geh. Justizrat Univ.-Prof. Dr. Ullrich...

dem „verheerenden Kapitalismus“ und soll ihm Anerkennung. Der bolschewistische Terror der Tscheka ist geblieben, noch immer schmachten „Berater“ in Rußlands Gefängnissen, noch immer ringen auf den Zuleiten des Glimmeres Depoierete mit Hunger, und noch immer hungert der russische Bauer, und sein Getreide wird unter militärischer Bedeckung exportiert.

Im neuen niedlichen Bortionen werden 1200 Gaslampen verteilt, werden mit Feuerlöschern gemuliert und für gut, losger für sehr gut befunden.

Reben der öffentlichen Zuerer find heute auch alle öffentlichen Zusammenkünfte verboten.

Die Rubrik Rechtsfragen, Sozialwirtschaft, Länder- und Sittler bringt die Aufzeichnungen von Geh. Justizrat Univ.-Prof. Dr. Ullrich...

Die Rubrik Rechtsfragen, Sozialwirtschaft, Länder- und Sittler bringt die Aufzeichnungen von Geh. Justizrat Univ.-Prof. Dr. Ullrich...

Die Rubrik Rechtsfragen, Sozialwirtschaft, Länder- und Sittler bringt die Aufzeichnungen von Geh. Justizrat Univ.-Prof. Dr. Ullrich...

Die Rubrik Rechtsfragen, Sozialwirtschaft, Länder- und Sittler bringt die Aufzeichnungen von Geh. Justizrat Univ.-Prof. Dr. Ullrich...

Die Rubrik Rechtsfragen, Sozialwirtschaft, Länder- und Sittler bringt die Aufzeichnungen von Geh. Justizrat Univ.-Prof. Dr. Ullrich...

Die Rubrik Rechtsfragen, Sozialwirtschaft, Länder- und Sittler bringt die Aufzeichnungen von Geh. Justizrat Univ.-Prof. Dr. Ullrich...

Die Rubrik Rechtsfragen, Sozialwirtschaft, Länder- und Sittler bringt die Aufzeichnungen von Geh. Justizrat Univ.-Prof. Dr. Ullrich...

Die Rubrik Rechtsfragen, Sozialwirtschaft, Länder- und Sittler bringt die Aufzeichnungen von Geh. Justizrat Univ.-Prof. Dr. Ullrich...

Die Heinzelmännchen kommen nach Halle.

Studienrat E. Ruchniewski, „Deutsche Einrichtungen, Rechtsfragen, Zeichen und Falschung“ von cand. phil. Geisler...

Die Rubrik Rechtsfragen, Sozialwirtschaft, Länder- und Sittler bringt die Aufzeichnungen von Geh. Justizrat Univ.-Prof. Dr. Ullrich...

Die Rubrik Rechtsfragen, Sozialwirtschaft, Länder- und Sittler bringt die Aufzeichnungen von Geh. Justizrat Univ.-Prof. Dr. Ullrich...

Die Rubrik Rechtsfragen, Sozialwirtschaft, Länder- und Sittler bringt die Aufzeichnungen von Geh. Justizrat Univ.-Prof. Dr. Ullrich...



Die Tapeten-Preisbindung aufgehoben

Auf Grund des § 1 des fünften Abschnitts der Verordnung des Reichspräsidenten...

Aleinbahntagegesellschaft Behig-Weleben

In der Generalversammlung der Gesellschaft am Dienstag in Halle...

Zur Liquidation der Bank für deutsche Beamte

Nach einem Rundschreiben an die Gläubiger der jetzt in Liquidation befindlichen Bank...

Büffing dividendenlos

In der Generalversammlung der Automobil- und Büffing A.G. in Braunschweig...

Gegen den Preissturz in der Zigarettenindustrie

Das Vandalentum in Berlin hatte sich vor kurzem mit einer einseitigen Festsetzung...

Berliner Produktivitäten vom 28. Oktober

Table with 2 columns: Product Name and Value. Includes items like Rohwolle, Baumwollspinnerei, etc.

Berliner Produktivitäten vom 29. Oktober

Table with 2 columns: Product Name and Value. Includes items like Rohwolle, Baumwollspinnerei, etc.

Metallpreise in Berlin vom 28. Okt.

Table with 2 columns: Metal Name and Price. Includes items like Kupfer, Zinn, etc.

Stärke Herzeugung für Herportgeld

Die Berliner Stempelvereinigung hat für die Herzeugung von Herportgeld...

Amittliche Devisenkurse vom 28. Oktober

Table with 2 columns: Currency Name and Exchange Rate. Includes items like Dollar, Pfund, etc.

Waggoner Schmelzwerke vom 28. Okt.

Table with 2 columns: Product Name and Price. Includes items like Eisen, Stahl, etc.

Berliner Schmelzwerke vom 28. Oktober

Table with 2 columns: Product Name and Price. Includes items like Eisen, Stahl, etc.

Waffenliste + Bedeutet über - unter Stahl

Table with 2 columns: Weapon Name and Quantity. Includes items like Gewehr, Pistole, etc.

Verkaufs-Kontor für Kartoffelfürte

Die Deutsche Stärke-Verkaufs-Gesellschaft in Berlin...

Vorkurse der Berliner Börse vom 29. Oktober

Table with 2 columns: Company Name and Price. Includes items like Accumulator, Alk. Elektr., etc.

Vorkurse der Berliner Börse vom 29. Oktober

Table with 2 columns: Company Name and Price. Includes items like Alk. Elektr., Gelsenk., etc.

Berliner Börse vom 28. Oktober

Large table with multiple columns: Company Name, Price, and other financial data. Includes sections for Deutsche Aktien, Industrie-Aktien, and Bank-Aktien.

Berliner Börse vom 28. Oktober

Table with 2 columns: Company Name and Price. Includes items like Accumulator, Alk. Elektr., etc.

# Kleine Anzeigen der Saale-Zeitung

„Kleine Anzeigen“ sind die Werberrechnung. Das Blatt kostet 6 Pfg., die Lieferfrist 20 Pfg. Blätter über 15 Buchstaben zahlen als eine Zeile. Die Preise werden auf volle 5 Pfg. nach unten abgerundet. Eintraggeber bei Bezahlung 20 Pfg. bei Zahlung 50 Pfg. „Kleine Anzeigen“ werden mit gegen bar oder Briefmarken angenommen. Der Druckerei, welche die Bezahlung des Blattes übernimmt, ist die Bezahlung zu leisten. Nicht bei überhöhten Betrag wird aus, so wird der Text entfernt.

### Offene Stellen

#### Kosmetische Fabrik Westdeutschlands

Sucht Verbindung mit Firma der Kapitalkräftigen Herren zur Verbesserung eines Kosmetikfabrikates. Nach Prüfung, die möglichst über einen Zeitraum verläuft, kommen in Frage. Es handelt sich um den Betrieb eines seit 100 Jahren erprobten Kosmetikfabrikates, das an Spezialisten zu außerordentlich günstigen Preisen abgegeben wird. Angebote erbeten unter N. 1888 an die Expedition dieser Zeitung.

### Berliner

Suche einen **Berliner** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle, Magdeburg, Hannover u. a. m. Ein erfahrener Mann, der sich mit dem Verkauf von Wäsche auskennt, ist erforderlich. Die Stelle ist für einen Monat zu besetzen. Interessenten bitten, ihre Bewerbungen mit Zeugnis und Photographie an die Expedition dieser Zeitung zu senden.

### Berliner

Suche einen **Berliner** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle, Magdeburg, Hannover u. a. m. Ein erfahrener Mann, der sich mit dem Verkauf von Wäsche auskennt, ist erforderlich. Die Stelle ist für einen Monat zu besetzen. Interessenten bitten, ihre Bewerbungen mit Zeugnis und Photographie an die Expedition dieser Zeitung zu senden.

### Berliner

Suche einen **Berliner** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle, Magdeburg, Hannover u. a. m. Ein erfahrener Mann, der sich mit dem Verkauf von Wäsche auskennt, ist erforderlich. Die Stelle ist für einen Monat zu besetzen. Interessenten bitten, ihre Bewerbungen mit Zeugnis und Photographie an die Expedition dieser Zeitung zu senden.

### Berliner

Suche einen **Berliner** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle, Magdeburg, Hannover u. a. m. Ein erfahrener Mann, der sich mit dem Verkauf von Wäsche auskennt, ist erforderlich. Die Stelle ist für einen Monat zu besetzen. Interessenten bitten, ihre Bewerbungen mit Zeugnis und Photographie an die Expedition dieser Zeitung zu senden.

### Berliner

Suche einen **Berliner** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle, Magdeburg, Hannover u. a. m. Ein erfahrener Mann, der sich mit dem Verkauf von Wäsche auskennt, ist erforderlich. Die Stelle ist für einen Monat zu besetzen. Interessenten bitten, ihre Bewerbungen mit Zeugnis und Photographie an die Expedition dieser Zeitung zu senden.

### Lasierte Küchen

Teillzahlung  
Mark 120.-  
Anzahlung M. 20.-  
Wochenrate M. 3.-  
Eichmann & Co.  
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 31.  
Gr. Ulrichstr. 36.  
Verlangen Sie Liste 4

### Zu vermieten

Ein bis zwei möbl. Zimmer  
Wohn- u. Schlafr.  
Sonnt. ruh. d. 2. Bert. Ofen, zu verm. Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 31. Spätküche, 4 II. Miete.

### Wachswolle

Parquet-Hörschmann  
einzig und bonnert  
verkauft durch die  
Handlungen.

### Zu vermieten

Ein bis zwei möbl. Zimmer  
Wohn- u. Schlafr.  
Sonnt. ruh. d. 2. Bert. Ofen, zu verm. Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 31. Spätküche, 4 II. Miete.

### Zu vermieten

Ein bis zwei möbl. Zimmer  
Wohn- u. Schlafr.  
Sonnt. ruh. d. 2. Bert. Ofen, zu verm. Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 31. Spätküche, 4 II. Miete.

### Zu vermieten

Ein bis zwei möbl. Zimmer  
Wohn- u. Schlafr.  
Sonnt. ruh. d. 2. Bert. Ofen, zu verm. Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 31. Spätküche, 4 II. Miete.

### Sonderverkauf

In Sprechapparaten  
Gust. Uhlig untere  
Leipziger Str.

### Alberth Hoffmann

Leipziger Str. 56.  
Niedbeckstr. 8.  
S. Harmonium  
Große Auswahl  
Bequem. Teilzahlung

### Stauben billig

Möbel  
Sind Sie mit Ihrer  
Centralheizung  
zufrieden?  
Wenn nicht, wenden Sie sich an die Firma  
Max Weitz  
Lehrstr. 1, tel. 2658  
Neuaufl. jed. Art  
Reparaturen prompt  
u. billige Unver-  
Beratung.  
Beste Ref.

### Zu verkaufen

Wollig zu verkaufen  
20 Stück  
Lanzette  
5 Stück gute  
Lanzetten (6. 40 Stroh-  
fäden). Röhren, Halle,  
Wertheimstr. 47, 21 I.

### Prüfen Sie

unverbindlich  
den großen Preisabbau  
der  
Ritter-Flügel  
Pianos.  
Nur eigene bewährte Fabrikate.  
C. Ritter & M.  
Rich. Richter d. H.  
Leipziger Straße 73  
Einzigste Fabrik am Platze  
Geop. 1828

### Achtung Klavierkäufer

Große Preislenkung  
Pianos, bestens jahrelang bewährte Fabrikate, in Eiche  
750.-, schwarz poliert  
750.-, in Nußbaum 775.-  
Auch auf Teilzahlung  
Der Ruf meiner seit 1887  
bestehenden Firma bürgt für  
gute, gewissenh. Bedienung.

### Zu verpachten

#### Ca. 4 Morgen Land

an Gutsbesitzer zu verpachten, ob zu ver-  
kaufen. Off. unt. N. 266 an Jand-  
bank, Halle a. S.,  
Schwefelstraße 1.

### Unterricht

Anmeldungen von  
Schulkindern und für  
Sexta aller Schularten  
(monatl. 25.- M.)  
werden täglich entgegengenommen  
Dr. Harangs Höh. Lehranstalt  
Robert-Franz-Allee 1 — Fernruf 21115  
Dir. G. Hentschel

### Englisch!

Gründlich Unterricht  
in Englisch, Französisch,  
Spanisch, Russisch, Eng-  
lisch, Latein, Griechisch,  
Hebräisch, Arabisch,  
Sanskrit, Hindi, Persisch,  
Chinesisch, Japanisch,  
Indonesisch, Türkisch,  
Armenisch, Georgisch,  
Aussprache, Grammatik,  
Lesen, Schreiben, Übersetzen,  
Konversation, etc.

### Heiratsgesuche

Suche einen ledigen,  
gebildeten,  
Lebenskameraden  
23-29 Jahre, mit  
einem Einkommen von  
1000 bis 1500 M.,  
möglichst mit Bildung,  
wird, zurück, wird  
unter N. 1962  
Schwefelstr. 1  
Sachsenh. 1  
Sachsenh. 1

### Motorrad

Mark Diamant  
(350 ccm), Sobilin,  
Burgstraße 23.

### Wollspinn

1 Jahr, billig zu  
verkaufen. Off. unt.  
N. 2788 an die Exp.  
d. Ztg.



# SCHAUBURG

Inh. Rud. Hovander  
Gr. Steinstr. 27/28 Telephone 298 32

## Morgen Donnerstag: Die Parade der Prominenten!

Ein filmischer Weltrekord . . .

**36**  
Lieblinge in einem  
Film vereinigt.



**Camilla Horn**  
und die prominente Starbesetzung

### in dem Deutschen Tonfilm: DIE GROSSE SEHNSUCHT

Regie: Stefan Szekely • Künstl. Beratung: Kurt Bernhardt  
Produktion: Ullricher & Partnerwerk • Tonspiel: 10 bis

Ein goldener Traum von Liebe, Glück und Ruhm.  
Der glanzvolle Aufmarsch eines ganzen Batallions großer Namen in dem  
fabelhaften 100%igen Tonfilm!

Musik: Friedrich Hoffänder

Eine unterhaltsame Bilderfolge aus dem Milieu des Films, welches immer  
einen eigenen Reiz ausstrahlt.

### Suche Deinen Liebling und Du wirst ihn in der großen prominenten Starbesetzung finden:

- |                           |                    |                |
|---------------------------|--------------------|----------------|
| Camilla Horn              | Lili Dagover       | Conrad Veidt   |
| Harry Liedtke             | Liane Haid         | Annj Ondra     |
| Fritz Kortner             | Olga Tschechowa    | Charlotte Susa |
| Harry Frank               | Ernst Werbas       | Luis Trenker   |
| Hans Adalbert v. Schletow | Betty Almann       | Paul Heidemann |
| Gustav Diesel             | Theodor Loda       | Walter Rilla   |
| Jack Treuer               | Anna Müller-Lincke | Paul Händel    |
| Karl Nusser-Puffy         | Maria Faudler      | Walter Janssen |
| Franz Lederer             | Eloa Brink         | Fritz Rasp     |
| Camilla v. Hollay         | Walter Steinbeck   | Karl Platen    |
| Adele Sandrock            | Berthe Oslyn       | Paul Kemp      |
| Erwin v. Hoy              | Irma Bödau         | Ferdinand Bonn |

Hierzu das erstklassige Tonfilmbeiprogramm.  
Anfangszeit: 4.00, 6.15, 8.30. Sonntag ab 3 Uhr.

**Krone**  
4 Stimmen, von  
10 RT. an.  
Karl Gudemann,  
Galle,  
Leipzigstr. 48/49.

**Waldrhein-  
schreiber!**  
Der fertigt auf eig.  
Maschine kleine Wä-  
schlein und glatte  
Hoblerarbeit nach  
Diktat! Offert. un-  
d. 9791 an die Exp.  
o. 34.

**Pianos**  
zu günstigen Bedin-  
gungen zu ver-  
mieten  
**Maercker & Co.**  
Waisenhausring 1B  
am Franckeplatz

Neuere ältere, ein-  
hebende Töne in  
volle Benlon  
Kaufm. Söll e. S.,  
Wiederstr. 8, Gaben.

**Hausmusiklerin**  
berf. Zeig. frei.  
Nach Besprechung.  
Galle, Kartitz, 21 11.

## Rundfunk am Donnerstag

**Leipzig**  
Bekanntgabe 10.05 Uhr.  
10 Uhr: Wetterbericht. 10.05 Uhr: Bekannt-  
gabe des Tagesprogramms. 10.15 Uhr: Was die Zeit-  
ung bringt. 10.30-10.45 Uhr: Schlußruf. 11 Uhr:  
Nachrichten. 11.15 Uhr: Wetterbericht. 11.30 Uhr:  
Wettervorhersage. 11.45 Uhr: Wetterbericht. An-  
schließend bis 14 Uhr: Im Dreierzeit. (Schul-  
pläne) 14.30 Uhr: Geflügel- und Viehmarkt.  
Für die Jugend. 15.40 Uhr: Wirtschaftsnachrichten.  
16 Uhr: Eine halbe Stunde Theaterintendant. Inten-  
dant Wille. 16.15 Uhr: (Sonder-) 16.30-17.30 Uhr:  
Kunst-Stunde. Das Leipziger Kunst-  
angebot. Dirigent: Günther Weber. 17.55 Uhr:  
Wirtschaftsnachrichten. 18 Uhr: Schlußruf. Dr.  
Walter Gehlen, Dresden. 18.30 Uhr: Wettervor-  
hersage und Wettermeldungen. 18.35 Uhr: Synopsen-  
Stunde. Monteur Krauß-Beres und Ernst  
Kreißler, Leipzig. 18.45 Uhr: Steuerrundfunk.  
19 Uhr: Von der Physiologie des Aufstehens. Hans  
Georg Richter, Leipzig. 19.30 Uhr: Rente Ruff.  
20.45 Uhr: Schachstunde. Prof. Dr. Kevin Schädig,  
Leipzig. 21 Uhr: Liebesleben von Ehepaar. Be-  
arbeitung: Hans Peter Schmidt. Regie: Josef  
Krauß. 22 Uhr: Einführung in das Leipziger Ein-  
zelkonzert am 3. November 1930. Dr. Alfred  
Szendler, Leipzig. 22.30 Uhr: Zeitungs- und Wetter-  
vorhersage. Pfeifferbergt und Sportfunk. Funk-  
funk.

**Radio auf günstige Teilzahlung beim Radio-Haus  
Mortizwinger 15. Inh. Hans Achsel Tel. 21949**  
16 Uhr: Frauenleben. Wiege stehender Hausbesit-  
zer. Epl.-Ging. Hans Rosenberger. 16-16.30 Uhr:  
Kadaverischer Kunst. Theater und Schule. Dr.  
Osfor Gey. 16.30-17.30 Uhr: Liebesleben des  
Radiofunkens. Berlin. 17.30-17.45 Uhr:  
Kunst (Arbeitsgemeinschaft). Prof. Dr. Hans  
Wexmann. 18-18.30 Uhr: Westpolitische Stunde.  
Wartmann Müller-Gubich. 18.30-18.55 Uhr: Pod-  
iumfunk. Seib und Gees (III). Prof. Dr. G. Schöpe.  
19-19.25 Uhr: Arbeiterbewegung u. Nation; Sozial-  
Erbarmen. 19.30-19.50 Uhr: Stunde des Radiofunkens.  
Sonderbeiträge. Einblicke in den Berufsleben  
Stimmen; Dr. Schöber. 19.55 Uhr: Wetterbericht  
für die Radiofunkens. 20 Uhr: Meister der Operette.  
20.30 Uhr: Antares; „Bühne und Welt.“ Eine  
Berührung für das Deutsche Theater. 21 Uhr: „Wur-  
der der.“ Drama in fünf Aufzügen von Her. Gey.  
22.15 Uhr: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten.  
Danach bis 0.30 Uhr: Aus dem Hotel Ober; Zanz-  
musik.

**Halbphon - Musikschrank  
und Fernfunk-Apparate**  
Telefonhörer, Lautsprecher sowie  
ähnliche Rundfunkartikel liefert preiswert  
**Alexander Nannmann, Halle (Saale),**  
Mersburger Str. 161 (Nähe Liebeckplatz)  
Telephone 21222

**220. Zuchtvieh-Versteigerung**  
Mittwoch, den 5. November 1930, in Magdeburg  
Halle „Land und Stadt“, Wilhelm Koblitzstraße.  
Beginn der Versteigerung vormittags 10 Uhr  
Zum Verkauf gelangen:  
**ca. 80 Jungbullen** (im Alter von 1-20 Monaten, gefärbt)  
**ca. 50 hochtragende Färsen und Kühe** (teils Herdbuchtiere, teils ohne  
Abkennung).  
Katalog Nr. 129 mit ausführlichen Angaben betr. Abkennung und Zeichnungen befindet sich in der Geschäftsstelle  
in Halle a. Saale, Hellstr. 78, Fernr. 245 26.  
Verband für die Zucht des schwarzbunten Tiefandrindes in der Provinz Sachsen.

**Kaffee  
Wintergarten**  
Magdeburgerstraße 66  
geöffnet bis 3 Uhr nachts  
Täglich ab 20 Uhr  
**Künstler-Konzert**  
Morgen, Donnerstag, sowie  
jeden Dienstag u. Donnerstag  
**Zanzabend**  
Jeden Mittwoch und Freitag  
**5-Uhr-TEE**  
Es spielen „Die Astor-Boys“

**Die Leser nützen sich  
und ihrem Blatt, wenn sie sich  
bei Einkäufen  
an ihre Zeitung beziehen. Wir bitten  
unsere Abonnenten darum. —**

**Bratensoße, schon  
abgeschmeckt für 15 Pfg.**  
Kein Wunder, daß bei Fleisch-  
mangel die Soße so oft daneben  
gelingt. Hat man doch nicht immer  
die nötige Ruhe, um die vielen  
Zutaten sorgfältig zusammen-  
zustellen und anzurichten. „Knorr-  
Bratensoße“ nimmt Ihnen alle  
Mühe ab, denn es ist alles schon  
da, was eine pikante Soße ver-  
langt. Ein Würfel zu 15 Pfg. gibt  
soviel Soße wie 2 Pfund Braten.

**Holzbearbeitungswerk  
Treppen-Bau**  
Karl Friedrich, Fenster- und Türenfabrik  
Halle a. S., Ankerstraße 3, Tel. 247 28  
Ausführung von Holzbearbeitungen, auch  
Massenartikel. Zweifacher Maschinenpark,  
daher schnellste, sauberste Bedienung.

**Promptin  
PASTILLEN**  
Begen Husten,  
Halsentzündung,  
Grippe

**Promptin  
PASTILLEN**  
MIT LEICHTIN

behandeln nicht nur die Kehle  
behandeln den Menschen

Jede Promptin-Pastille hat einen genau  
dosierten Zusatz von Leicthin. Sie füllt  
sie selbst, wie jede Nerven-  
Leicthin ist bekanntlich reine Nerven-  
substanz. Durch Promptin ge-  
hustert und, was ebenso wichtig ist:  
Promptin hilft auch den Nerven.  
Verlangen Sie in Ihrer Apotheke  
oder Ihrer Drogerie das Halb-  
chen die beigefügte Probe.

Der Patient  
A u t o m a t  
Die Promptin-  
Dose gibt die  
Pastillen durch  
eine kleine Of-  
nung einzeln  
heraus. Der Pa-  
tient vor-  
willen vor-  
der Dose wird  
von keiner  
Hand berührt.

Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-193010298/fragment/page=0015

**MODERNES THEATER**  
 Letzte Woche mit diesem Spielplan der großen Lachparade  
 Ab 1. Novemb.: „Die Wunder-Bar“  
 Gaspisiel Wiener Operettenkräfte.

**Auswärtige Theater**

**Neues Theater in Leipzig**  
 Donnerstag, 30. Okt. 30-22½ Uhr: *Wagnon*  
**Witzes Theater in Leipzig**  
 Donnerstag, 30. Okt. 30-22½ Uhr: *Was ihr wollt*  
**Neues Operetten-Theater in Leipzig**  
 Donnerstag, 30. Okt. 30 Uhr: *Die lustigen Weiber von Windsor*  
**Sächs. Musikanten**  
**Friedrich-Theater in Delfau**  
 Donnerstag, 30. Okt. 7½-9½ Uhr: *Katharina Sinic*  
**Stadt-Theater in Erfurt**  
 Donnerstag, 30. Okt. 30-22½ Uhr: *Die lustigen Weiber von Windsor*  
**Städt. Theater in Weidburg**  
 Donnerstag, 30. Okt. 30 Uhr: *Die lustigen Weiber von Windsor*  
**Nieffebro Strab. Musikanten**  
 in *Beimner*  
 Donnerstag, 30. Okt. 30-23 Uhr: *St-Zeit-Be*

**Bergschenke**  
 Serie der Saarates  
 Jeden Donnerstag nachmittags

**Konzert**  
 mit Tanzleistungen

Gr. Ulrichstr. 51 Gr. Ulrichstr. 51

Ihrem Verlangen wird stattgegeben!  
**Wir verlängern! 2. Woche!**  
 unseren Bomben-Spielplan, der das Lustigste darstellt, was Sie sich überhaupt denken können!

**Anny Ondra**

das charmanteste und süsseste Mädel in ihrem ersten Ton- und Sprechfilm



**Die vom Rummelplatz**

in Brillantfeuerwerk stürmischer Heiterkeit, witzig, launig und voll grotesker Einfälle, die das Zwerchfell nicht zur Ruhe kommen lassen.  
 In den weiteren Rollen die größten Kanonen, die alle mit Lust und Liebe bei der Sache sind!

**Siegfried Arno, Margarete Kupfer, Max Ehrlich, Gretl Basch, Viktor Schwannecke, Kurt Gerron, Paul Morgan, Fritz Spira**

Seit langer Zeit wieder ein Ton-Lustspiel, in dem alle Register der heiteren Seite gezogen sind: Witz und Humor, groteske Komik und tollste Einfälle, heillosen Situationen in einer Handlung, die die stärksten Lachsalven auslöst.

Hierzu das große Belprogramm und die hochaktuelle

**Fox-Tönende-Wochenschau**

Bringt u. a. **Die Beisetzungsfestlichkeiten der Opfer von Alsdorf.**

Beginn: Werktags 4.00, 6.10, 8.15 Uhr. Sonntags ab 3 Uhr.

Am Riebeckplatz Am Riebeckplatz  
 Ab morgen Donnerstag, nachm. 4 Uhr

Die unerhörte Spitzenleistung des deutschen Lichtspiel-Syndikats!

DER GROSSE DEUTSCHE REWUE OPERETTEN TONFILM

**NUR DU!**

REGIE: DR. WILLI WOLFF

MUSIK: JEAN GILBERT-WALTER KOLLO-RUD. NELSON

Eine 100% ige Tonfilm-Operette, die packt, rasziniert und nicht wieder losläßt, durchklungen von mitreißender, populärer Schlagermusik mit der

**Pracht seiner unerhörten Aufmachung und Ausstattung — voll von Tempo, Witz, Charm — eine Schau prächtiger Bilder, Kette humorvollster Dialoge**

eine Szenenfolge von Parodien, Persiflagen, ernsthafter Verliebtheiten und pikanten Revue-Bildern.

Ein noch nie dagewesenes Künstler-Kollektiv!

**3 weltberühmte Komponisten**  
**Jean Gilbert - Walter Kollo - Rudolf Nelson**  
 Die Hauptdarsteller — Ihre Lieblinge  
**Charlotte Ander, Walter Janssen, Marianne Winkelstern, Anita Dorris, Fritz Schulz, Raul Morgan, Herm. Valentin, Paul Hörbiger**

Die elektrisierenden und zündenden Schläger des Films, die heute schon ganz Deutschland erobert haben: „Auch ich war zwanzig Jahre“, „Nur Du“, „Sag nicht, es ist vorbei“, „Eine kleine Symphonie“ u. a. m.

Hierzu:

**Micky Maus, das Maskottchen der Welt**  
 in **„Die närrischen Zwerge“**

Die hochaktuelle Fox-Tönende-Wochenschau (Die Stimme der Welt)

bringt u. a. die Beisetzungsfestlichkeiten der Opfer von Alsdorf.

Beginn der Vorstellungen: Werktags 4.00 6.10 8.15 Uhr — Sonntags ab 3 Uhr.

**Ufa-Theater**  
 Alte Promenade

Sonntag, den 2. November 1930, vormittags 11.30 Uhr.

Einmalige Früh-Vorführung:

**Spanien**

Eine äußerst interessante Bildfolge aus dem sonnigen Süden, von dessen 1000 Schönheiten dieser wundervolle Naturfilm erzählt.  
 Mit besonderer Musikkbearbeitung für den Film!

**Der Wolf von Bisaya**  
 mit dem herrlich gelungenen Weltbad San Sebastian. Pelotaspiel, der Nationalsport. Die wundervolle Natur, baskischer Gebirgsfächer. Der urstämmige baskische Bauer.

**Aragonen! Zaragoza**  
 Maultiermarkt. Ein Märchenort in den Pyrenäen. In den Bergen: Schmuggler und Carabineros!

Die Hochebene Kastiliens mit mauerbewehrten Städten und Burgen.

**Avila, Segovia**  
 mit seinem römischen Burgdukt, Coes, die uralte Burg und Festungsstadt, Toledo, das spanische Rom. Fortlehnendes maurisches Kunsthandwerk. Madrid in amerikan. Format.

Im sonnigen Süden:  
**Andalusien! Sevilla.**  
 die Königin Andalusiens, die Pracht seiner Kathedrale, Romantische Festung in d. Bodega Sevillas Tänze: Sevillana, Bolero, Fandangillo, Zigeunerin. ... sentimentale Nichte.

**Malaga**  
 Die spanische Levante. Die Pracht der Sierra Nevada. Granada, die leuchtende Stadt. Der Traum der Alhambra, des schönsten Kunstbauwerks aller Zeiten!

**Barcelona**  
 die Weltstadt am Mittelmeer. Pulsierendes Leben. Die imposante Weltausstellung.

Ein Original-Sterkämpf in allen seinen Phasen!

Preise der Plätze: Loge 2.—, Rang 1.50, 1. Platz 1.—, 2. Platz 0.70.

Vorverkauf täglich an der Theaterkasse. Jugendliche haben Zutritt.

**Stadttheater**  
 Heute, Mittwoch 20 bis 23 Uhr  
**Othello**  
 Oper von G. Verdi  
 Donnerstag 20 bis 23 Uhr  
**Der Zigeunerbaron**  
 Operette von Joh. Strauß

**Sankt Nicolaus**  
 Im Café, heute Abend  
 „Eine Reise durch die ungarische Steppe“  
 Kapelle Arnold  
 Im Restaurant, Freitag, 8 Uhr  
**Walzer- und Liederabend**  
 Kapelle Ziese

**Vortrag**  
 Dienstag, 4. Nov. abends 8 Uhr  
 Eintrittskarten kostenlos  
**Photo-Haus Krütgen**  
 Königstraße 24/25 — Schmeerstraße 9

**Robert Franz-Singakademie**  
 Montag, den 3. Novbr., abends 8 Uhr, im Stadttheater  
**Wolfg. A. Mozart:**  
 1. Messe in C-Dur Nr. 15 (Werk 337)  
 2. Vier Sätze aus „Vesperae solennes de confessore“ (Werk 339)  
**Georg Friedr. Händel:**  
 Anthem (Psalm 68). Bearbeitung von Arn. Schering  
 Leitung: Prof. Dr. Alfred Rahlwes  
 Solisten: Charlotte Börner, Berlin (Sopran)  
 Gusta Hammer, Berlin (Alt)  
 Alfred Wilde, Berlin (Tenor)  
 Kurt Wichmann, Halle (Baß)  
 Chor: Robert Franz-Singakademie und Mitglieder des Hallischen Lehrergesangsvereins.  
 Orchester: Das Stadttheaterorchester  
 Cembalo (Flügel): Dr. Hans Garris, Halle  
 Orgel: Studienrat Oskar Rebling, Halle  
 Eintrittskarten o. d. Theaterkasse | Einfache Opernpreise  
 Zukünftige Mitgließer erhalten gegen Vorzug in der nächsten Mitgliederversammlung eine Eintrittskarte gleichfalls an der Theaterkasse

**Walhalla**  
 Letzte 3 Tage!  
**Der Liebesonkel**  
 und Peter Dollynoffs  
**12 Jazz-Symphoniker**  
 Sonnabend-Premiere  
 Wiener Operetten-Gastspiel  
**Frühling im Wiener Wald**  
 Operette in 3 Akten  
 von Beda und Lunzer  
 Musik von Leo Aacher  
 Große Starbesetzung

**Weinberg-Terrassen**  
 Donnerstag, den 30. Okt. ab 11 Uhr vorm.  
**Großes Schlachtfest mit Hausball**  
 Gute Straßenbahn-Verbindung bis 1 Uhr

aus Ihrem Stoff fertige gutgehende  
**Anzüge**  
 oder Mäntel, sowie Hüftjücken, Reparaturen und Färberei noch billiger Berechnung.  
 S. Beyer, Halle, Rt. Ulrichstraße 8, 1.  
**Führen all. Art auch Kleinführen, w. unt. bill. Berechnung prompt ausgeführt.**  
 Bannert, Halle, Bettnerstraße 25.

**Gasbeheizten Gasherde Gasbadeöfen**  
**Eder**  
 S. Jägerstraße

**Aufputzern**  
 Solo 12 Stk. Gipsputz 9 Stk. Putz 7.50 Stk. Möberrückputz 8 Stk. Silbermann Saße. Dentierseife. 30.  
**H. Schnee Nachf.**  
 Gr. Steinstr. 84.  
 Erstes Spezialgeschäft für gut. Strumpfwaren, Zeitungen

**Hotel Hohenzollernhof**  
 Magdeburger Straße 65  
**Im Restaurant täglich abends**  
**Gastspiel d. Solistenquartetts Virginia!**

**Am Reformationsstag, Freitag, 31. Oktober, abends 8 Uhr,**  
 Singaal des Lyceums I, Unterberg, Unkostenbeitrag erbeten:  
**Bedarf Luthers Reformation einer Weiterführung?**  
 Oeffentlicher Vortrag von Pfarrer R. Wagner, Christengemeinschaft.

**Saalschloß**  
 Jeden Donnerstag i. kl. Festsaal der **4-Uhr-Tanz-Terzette**  
 Eintritt frei!  
 Sonntag, 2. November, 6.15 Uhr kl. Festsaal „**Heiterer Abend**“  
 Elsa Clarck.

**Zoologischer Garten**  
 Donnerstag, den 30. Okt. abends 8 Uhr  
 Volkstümliches **Konzert**  
 des Hall. Symphonie-Orchesters  
 Leitung Benno Platz.  
 Nächstes Symphonie-Konzert  
 Dienstag, den 4. Nov. 1930.  
**Inserate in der S.-Z. haben Erfolg**